AZ B
6048 Horw

RAIFFEISEN

Er kennt sein Ziel

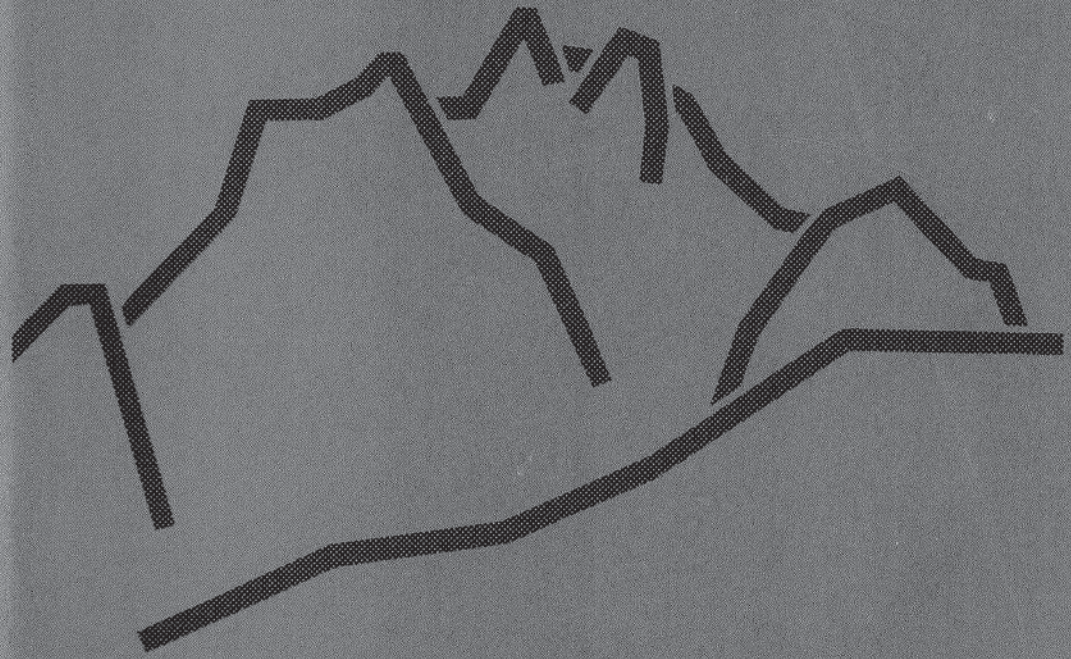
...als Sportler und bei der Wahl seiner Bank!

RAIFFEISENBANK HORW
Kantonsstrasse 104, Postfach , 6048 Horw

Telefon 041/340 56 22
Telefax 041/340 50 43

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

SCHWÄNDIWIND 2001



SKICLUB HORW

Kempf
SPORT
Luzern • www.kempf-sport.ch
Bahnhofstrasse 24
kempf@kempf-sport.ch
Tel. 041 210 10 57 • Fax: 041 210 29 44

Bacchetta
Baukeramik GmbH
Keram. Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststein Cheminées
Horw Kastanienbaumstrasse 5 340 21 61
Kriens Fenkernweg 3 320 35 10
Fax 340 51 42

Blumen Gmür
Kantonsstrasse 67/Kirchmättli 6048 Horw, 041-340 57 27
LASST BLUMEN SPRECHEN!

Nr. 5 November 2001

SKICLUB HORW

Mitglied des SSV und des ZSSV • PC 60-12391-1

VORSTAND 2001/02

Co-Präsidium:	Heiner Furrer Theo Niederberger	siehe unten	
Vizepräsident:	Heiner Furrer	Sonnsyterain 7	340 32 46
Sekretärin:	Gaby Felder	Schachenweidstr. 7, 6030 Ebikon	440 30 13
Kassier:	Beat Schilliger	Kastanienbaumstrasse 72	340 47 25
Mutationen:	Mirjam Schumacher	Ober-Fondlen	340 29 33
Techn. Koordinator:	Ruedi Baumgartner	Achereggstr.7, 6362 Stansstad	610 32 00
Chef Nordisch:	Giovanni Salierno	Spitzberglistrasse 4	340 14 15
Chef Alpin:	Koni Suppiger	Dorfstrasse 9, Luzern	360 29 66
Redaktor:	Hans-Jürgen Biese	Neumattweg 10	340 26 79
Spezialaufgaben:	Antoinette Kägi	Kohlgraben 10, 6370 Stans	611 15 16
Hütten-/Mat.-Verwalter:	Theo Niederberger	Kantonsstrasse 29	340 55 70

Gruppen und Chargen		Clubhaus-Telefon	340 12 30
Tourenobmann:	Melk Küttel	Kantonsstrasse 116	340 14 09
Hüttenwärterobmann:	Arnold Studhalter	Bahnhofstrasse 40	340 17 06
OK-Chef 1000-m-Lauf:	Armin Wittmer	Rankried 2	340 38 64
Lagerchef:	Patrick Meier	Wilmatt 12, 6037 Root	450 31 21
JO-Chef Nordisch:	Rolf Aregger	Schulhaus Hofmatt	340 45 58
JO-Chef Alpin:	Koni Suppiger	Dorfstrasse 9, Luzern	360 29 66

Druck:	Arnold Horw	Buchdruck/Offset/Fotosatz	340 50 20
Titelblatt/Clubsignet:	Theodor Bucher	Atelier Bunterkunt	034-495 63 48

http://www.skiclub-horw.ch

VORSTANDSMELDUNG

Liebe Clubmitglieder

Denken ist heute nicht mehr so modern, aber trotzdem noch erlaubt. Ein denkender Mensch kommt heute zum Staunen nicht heraus, nur dem Esel ist alles klar. Über das, was man nicht versteht, lohnt sich das Nachdenken. Dazu braucht es jedoch eine gute Gelegenheit, trotz dem allgegenwärtigen Freizeitaktivismus die dazu erforderliche Ruhe zu erhalten:

Nachdenken über das "**Gestern**": Aus der Vergangenheit kann jeder lernen. Wissen Sie noch, was 1951 geschah? In diesem Jahr:

- wurde die Zentralbibliothek in Luzern eröffnet;
- hat in Teheran der Schah Reza Pahlewi in zweiter Ehe die knapp 18jährige deutschstämmige Prinzessin Soraya geheiratet;
- wird der unterdurchschnittliche Film "Die Sünderin" nur dadurch zu einem Kassenschlager, dass die Hauptdarstellerin Hildegard Knef in kurzen Nacktszenen auftritt;
- unterzeichneten die USA mit Japan und weiteren 47 Staaten einen die Folgen des 2. Weltkrieges betreffenden Friedensvertrag;
- wird in Arco (Idaho, USA) der erste stromerzeugende Kernreaktor ans Netz geschaltet;
- wird die Servolenkung für Autos eingeführt und der Videorecorder entwikkelt;
- kämpfen die USA in einem verlustreichen Stellungskrieg in dem durch die UNO sanktionierten Koreakrieg;
- erschien die erste Nummer des "Schwändiwind" in noch bescheidener Aufmachung.

In den letzten 50 Jahren blieb der "Schwändiwind" bei seinem Namen. Dabei mauserte er sich aber von nur einem Blatt A4 zum heutigen Format in einer neuen Aufmachung und wurde zu einem sehenswerten Cluborgan, welches manchmal 60 Seiten und mehr umfasst.

Und welche Fortschritte hat der Rest der Welt gemacht?

Nachdenken über das "**Heute**": Man ist versucht auszusagen, dass ein Pessimist ein Optimist sei, der nachgedacht hat. Dies insbesondere angesichts der sich in der globalisierten Welt ausbreitenden Angst vor Gewalt und Terror. Wer kann mit der neuen Realität noch ruhig schlafen? Nicht Gleichgültigkeit bringt die Lösung, sondern Gerechtigkeit, Beharrlichkeit, Fairness, Zivilcourage und vor allem auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Dabei ist wesentlich, dass bereits in den Familien beginnt, was in den Vereinen weitergeführt wird und somit auch Grundlage des weltweiten Zusammenlebens sein kann. Ansporn genug, unser vielfältiges Clubleben weiterzuführen!

Nachdenken über das "**Morgen**": Heute kommt es darauf an, aus der Zukunft zu lernen. Und Zukunft stellt sich ein, wo immer Abschied genommen wird. Die Zukunft kommt in Raten - es kommen auch nie zwei Tage auf einmal. Unsere Zukunft wird auch an der Expo.02 thematisiert, welche immer konkretere Formen annimmt. Mit dem Aufruf zur Mithilfe am schweizweit durchgeführten "Swiss Citypower Gigathlon" haben wir mit dem Etappenort Horw auf den 13./14. Juli 2002 die direkte Einladung erhalten, unseren Beitrag zur Expo.02 und damit symbolisch auch zu unserer Zukunft zu leisten. Packen wir die Chance, an einem Grossanlass mitzuwirken, welcher unser Land dazu bewegen soll, über sich nachzudenken! Und seien wir ehrlich: In diesen Zeiten ist das durchaus notwendig.

Heiner Furrer, Co-Präsident

Unser Ehrenmitglied Seppi Imdorf starb am 8. August im Alter von 91 Jahren

Wer kennt sie nicht, die Geschichten, die Seppi Imdorf aus seinem Leben erzählte. Geschichten die viel Lebensfreude ausstrahlten und grosse Erfahrung zeigten. Er sprach ruhig und überzeugt, von Berg-, Velo- und Skitouren, wo man die Kameradschaft hautnah spürte.Besonders interessant wurde es, wenn sein Stumpenräuchli duftete und er seine schwarze Zipfelmütze zurechtschob und wir gemütlich in der Hütte plauderten. Er führte uns mit seinen Geschichten bis zu seinen Erlebnissen mit der Transsibirischen Eisenbahn. Seppi erzählte so wie er es eben erlebte. Selten musste man nachfragen und wenn, dann berichtete er gerne bis ins letzte Detail.

Seppi Imdorf war aber ein genau so begnadeter Zuhörer. Seine Mundwinkel zeigten schelmisch an, wie viel man von anderen Geschichten für wahr haben durfte oder nicht. Er lachte fröhlich, genoss wie viele andere die gemütlichen Stunden auf „seiner" Buholzerschwändi.

Er war nicht nur Hüttenwärter mit Leib und Seele, sondern sorgte sich mit grossem Einsatz für die Clubhütte und all die grossen und kleinen Dinge. Manchem „jungen" Hüttenwart zeigte er, wie man richtig Feuer macht, damit kein Rauch in der Hütte qualmte.

Der Holzertag war Seppis Tag. Weit voraus plante er, welches und wie viel Holz gespalten werden musste, dass wieder ein ganzes Jahr gefeuert werden konnte. Zu seinen Vorbereitungen gehörte das „Bieli schliife", sowie das Bereitstellen aller notwendigen Zutaten. Ein Erlebnis bleibt mir besonders gut in Erinnerung. Es waren damals etwas gar astige „Misele" zum Zersägen. Seppi feilte die Hobelzahnsäge besonders gut und machte für einen guten Schnitt extra ein „ breitere Wäg". Diese Arbeit war dann zu seinem Leidwesen für die Katz, denn die „jungen Hüttenwärter" organisierten zu seinem Erstaunen erstmals eine Motorsäge. Später folgte eine zweite und zusätzlich noch eine Spaltmaschine. Seppi meinte: „Es isch halt nümme wie früehner!" Als in den letzten Jahren wieder mit Pferden gefuhrwerkt wurde, freute sich Seppi und erinnerte sich gerne an frühere Zeiten.

Sorgen machte ihm auch immer das „cheibe" Wasser. Seine Hoffnung, irgendwo noch besseres und vor allem auch mehr Wasser zu finden, blieb eine Vision.

Seppi interessierte sich auch für den Sport und freute sich über den Olympiasieg von Hippy Kempf. Spontan erzählte er von Clubrennen, wo es noch um den Viererkombinationssieg ging.

Seppis Stimme ist verstummt, mich trifft es besonders, denn kurz vor seinem überraschenden Tod wollte Seppi mich nach seinem täglichen Veloeinkauf zu einem Kaffee einladen. Ich „fühlte" mich im Stress und vertröstete ihn auf später. Dieses Später gibt es nicht mehr.

Die ganze Skiclubfamilie trauert um Seppi Imdorf. Dankbar bleibt sein grosses Wirken für unseren Skiclub, im besonderen für die Buholzerschwändi. Bleiben wird seine Lebensgeschichte.

Theo Niederberger

Schwändichilbi 2001

Das traditionelle Horwer Bergfest, organisiert vom Skiclub Horw, stand dieses Jahr unter einem guten Stern und lockte am Sonntag, 2. September zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf die Buholzerschwändi. Nach einem eher nassen Samstag, zeigte sich das Wetter am Sonntag von seiner freundlichen Seite.

Bereits um 10.30 versammelte sich eine grosse Anzahl Gäste über den Ufern des Vierwaldstättersees, um am Berggottesdienst teilzunehmen. Pater Brändli hielt eine volksnahe Predigt unter Einbezug des Logos (Schneeflocken) des Skiclub Horw. Beim anschliessenden Gratis-Apéro wurde die Stimmung noch fröhlicher und man freute sich, diesen oder jenen Bekannten aus dem Dorf zu treffen.

Gegen 12.00h duftete es nach der bekannten Schwändisuppe, welche von Seppi und Magnus einmal mehr zubereitet wurde. Dass sie wieder ausserordentlich mundete beweist, dass 250 Portionen ausgeteilt wurden. Bald duftete es nach Grillwürsten und Schinken. Bei dieser Gelegenheit möchten wir erwähnen, dass Margrit Vogel dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum hinter dem Grillstand feierte. Vielen Dank, Margrit, für deine treuen Dienste! Selbstverständlich fehlten auch die begehrten Crèmeschnitten nicht. Man wurde verwöhnt auf der Buholzerschwändi, und es fehlte an nichts.

Die Kinder hatten ihren Spass, im Wald umherzuspringen und nicht darauf achten zu müssen, ob die Kleider etwas schmutzig, respektiv nass wurden. Die Chilbimeisterschaft wurde eröffnet und hinter den verschiedenen Ständen herrschte emsiges Treiben mit Pfeilwerfen, Schiessen, Ballwerfen und Penaltyschiessen. Ganz beliebt bei den Kleinsten war das Fischen, wobei kein Kind ohne Preis ausging.

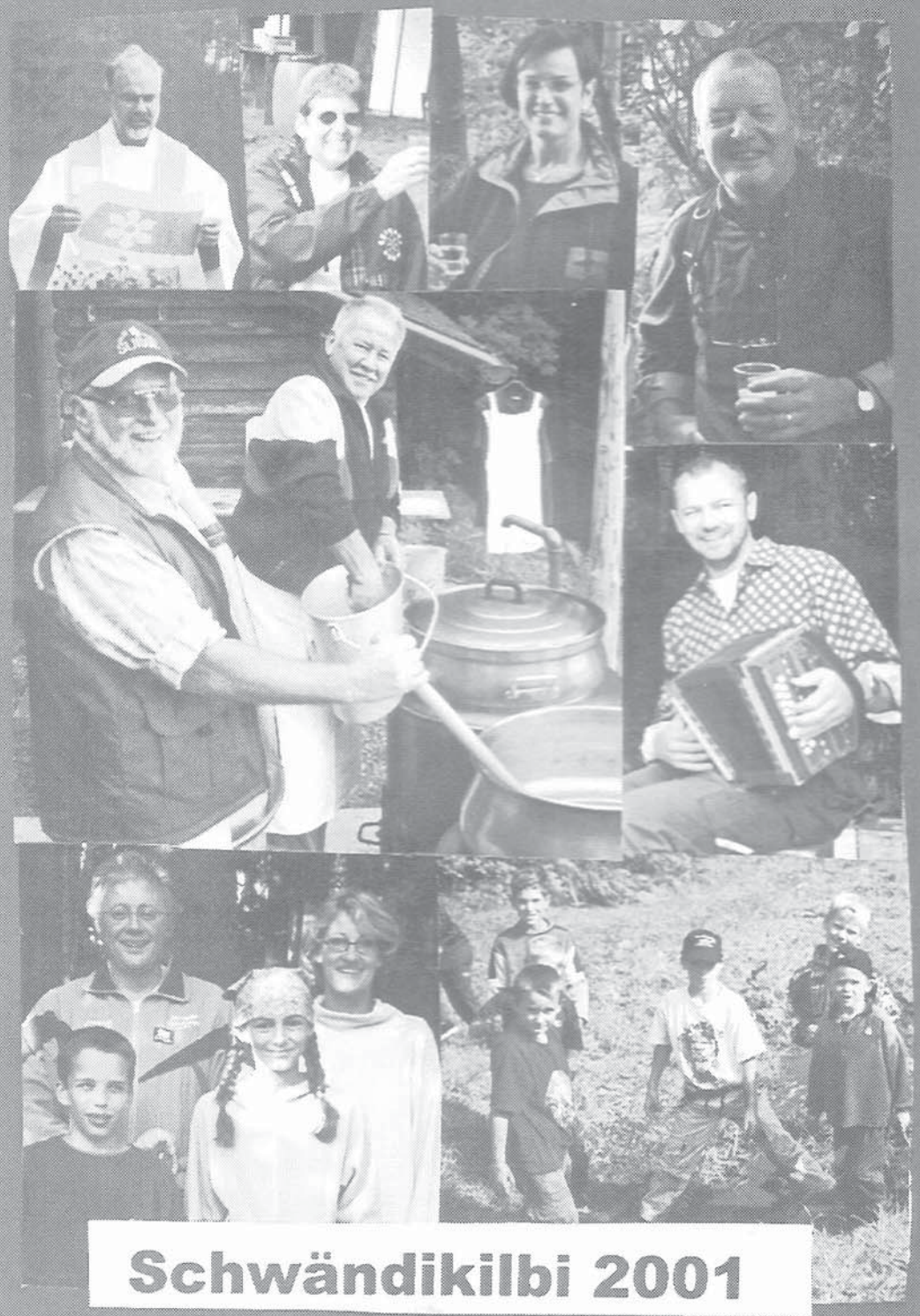
Chilbimeister 2001 wurde mit 166 Punkten: Giovanni Salierno!

Auszug aus der Rangliste:

Knaben:	1. Nicki Kunz	149	Damen:	1. Esther Furrer	129
	2. Raphael Suppiger	140		2. Bea Elmiger	87
	3. Thomas Imbach	132		3. Moni Hönger	86
Mädchen:	1. Eliane Brunner	121	Herren:	1. Giovanni Salierno	166
	2. Sarah Furrer	120		2. Rolf Aregger	154
	3. Martina Kaufmann	113		3. Matthias Studhalter	145

Pia Peter hat dieses Jahr die Organisation dieses Anlasses übernommen und mit ihren Helferinnen und Helfern ein tolles Fest auf die Beine gestellt. Herzlichen Dank allen Freiwilligen, die bereits am Samstag tatkräftig mitgeholfen haben, die Stände und das wetterfeste Dach aufzubauen. Vielen Dank an Schnyder Holzbau Plus, Horw und Seppi Niederberger für den gratis Transport.

Edith



Schwändikilbi 2001

Schule Horw -Skiclub Horw

Chonsch au is

Langlauflager

S-chanf GR ?

Vom 2. bis 9. Februar 2002

Skiclub und Schulen Horw laden dich herzlich ein, mit uns in der ersten Fasnachtsferienwoche ins Lager 2002 nach S-chanf ins Engadin zu kommen.
Jeder kann dabei sein, ob Anfänger oder Profi, am herrlichen Langlaufsport zu schnuppern. Neben Langlauf kannst du auch ein interessantes und abwechslungsreiches Winterlager erleben. Ausser guter Laune und Freude musst du nichts mitbringen. Falls keine Langlaufausrüstung vorhanden ist, wird dir eine Ausrüstung vom Skiclub Horw zur Verfügung gestellt. Bitte melde dich so schnell als möglich an.

Das Lagerteam freut sich auf eine spannende erlebnisreiche Woche.

Die Kosten betragen Fr. 180.- und sind an der **obligatorischen Lagerorientierung**, **Montag 21. Januar 18:30**, in der Aula des Allmend-Schulhauses zu bezahlen.

Das Langlauflagerteam

Anmeldung bis **12. Januar** 2002 an: Patrick Meier
Auskunft Wilmatt 12, 6037 Root, ☎ 450 31 21
meierroot@bluewin.ch

✂----------

einsenden an: Patrick Meier, Wilmatt 12, 6037 Root

Name: ..... Vorname: .....

Strasse: ..... Geburtsdatum: .....

Ort: ..... ❒ ich habe eine Langlaufausrüstung
❒ ich brauche eine Langlaufausrüstung

Tel.- Nr. .....

30 Jahre Langlauflager? oder feiern wir zu früh?

Sherlock Holmes ist auf den Spuren der Wahrheit: Ist es nun wahr oder hat uns da jemand eine falsche Fährte gelegt. Sicher ist, dass vor 5 Jahren, dass 25. Langlauflagerjubiläum gefeiert wurde. Aber kann man dieser "Geschichtsschreibung anno domini" trauen?

Nachgerechnet wurde es von vielen Personen: Interessantes Detail ist wohl, dass rund 90% der Lösungen in die gleiche Richtung tippen. Die Mehrheit hat recht! stimmt in der Geschichtsschreibung wohl nicht immer. Denn wer würde heute behaupten, dass der Tell wirklich in Küssnacht zugegen war.

Dass sich sogar der Vorstand des Skiclub Horw mit dem brisanten Thema, es geht ja immerhin um ein geschichtsträchtiges Jubiläum, auseinandergesetzt hat, zeigt die tiefgreifende Unsicherheit in den Lagerreihen. Diskutiert wurde vor dem COOP und der Migros, im Rössli, auf dem Vita Parcour, aber eben, so richtig gewusst hat's niemand.

Was ist nun die Wahrheit: Nach tiefgründigen Abklärungen aus den Vorstandsreihen kommen wir zum Schluss, dass ein Lager 1974 stattgefunden hat, aber das 1. Offizielle Lager des Skiclub Horw **1975 im Eigenthal** stattgefunden hat. Also erleben wir im Februar 2002 das 28. Lager. Und eigentlich spielt es für niemandem eine wichtige Rolle welche Zahl dahinter steht.Jeder einzelne Teilnehmer hat ein eigenes Jubiläum mit seiner Teilnahme!!

Patrick Meier und Redi

Altjahresapéro am 29. Dezember 2001

Zu diesem Anlass im Clubhaus Seefeld sind ab **18.00 Uhr** alle Clubmitglieder recht herzlich eingeladen.

Holzertag 2001 auf Buholzerschwändi

Samstag, 3. November ab 08.00 Uhr

Anmeldungen beim Obmann	Noldy Studhalter	Tel 340 17 06
oder	Theo Niederberger	Tel 340 55 70

Berücksichtigt unsere Inserenten

ALPIN

Bericht Alpin

Zur Zeit sind die Tage zu kurz, die Monate haben zu wenig Tage und auch wäre es schön, der September hätte fünf oder sechs Wochenende.....

Aber wir lassen es doch so, wie es ist und versuchen, Prioritäten zu setzen. Unsere Kräfte gebündelt dort einzusetzen, wo es gesund ist, und unseren sporttreibenden Jugend am Besten zugute kommt. Wir zählen auf eine umsichtige Planung und eine gute Organisation aller Anlässe, um uns auf den Winter und auf eine gute Saison 2001/2002 vorzubereiten.

Die TK hat sich auf der Position Chef Jun/Sen. verändert, an Stelle von Beat Kägi wurde neu Michi Studhalter einstimmig von der Leitersitzung gewählt. Danke Michi – im Voraus für dein Engagement, und wir wünschen dir viel Kraft und Erfolg mit deiner Truppe.

Auch ein neuer Leiter gesellt sich zu unserem Team. Till Hofstetter hat mit der Bestnote 4 den J+S Leiter I in Zermatt absolviert. Bravo und herzlich willkommen im Team. Ein grosser Teil unseres Leitungteams hat verschiedene Fortbildungskurse absolviert und somit sind wir gerüstet um mit den Kindern vielseitig und zielstrebig die neue Saison anzugehen. Die vielen Anlässe, Einsätze und Trainings liefen allesamt zufriedenstellend über die Bühne und es konnten unzählige gesellige und trainierende Stunden im Kreise unseres Clubs erlebt und genossen werden.

Der Stand unserer Wettkämpfer/innen ist grösstenteils auf einem erfreulich guten Niveau und lässt uns zuversichtlich der Saison 01/02 entgegenblicken. Ich bin überzeugt, dass wir alle nochmals einen gewaltigen Effort leisten können bis zu den ersten Einsätzen und somit richtig bereit sind, in die Saison einzusteigen.

Ich danke allen für die motivierte Einstellung und die gute Zusammenarbeit.

Koni

10% Club-Rabatt
20 Jahre BERGSPORT
IHR BERGSPORT SPEZIALIST
PILATUS SPORT
M. + W. Ganziani
Haldenstrasse 43
6006 Luzern
Tel. 041 / 410 50 00

STREET SLALOM

Nun sind auch wir dabei beim Super Trendsport Street-Slalom. Es bereitete Freude mitzuerleben, wie sich eine neue Trainingsart bei uns etabliert. In kürzester Zeit tasteten sich die Athleten an die neue Sportart heran. Dasselbe gilt auch für uns Leiter. Nachdem wir eine Strasse gefunden haben, die Aufstellung und die Abstände erprobt haben und welche Schrauben sich eignen. Die Foto- uns Videoaufnahmen zeigen, wieviel Freude und Spass dabei sind. Die Stangentechnik verbessert sich dauernd und die Fortschritte sind beachtlich.

Vielen Dank an Patrick Grötsch und natürlich an Hans Schuler, der durch die Schlosserei Kriens die Sockel angefertigt, verzinkt und geliefert hat, super, Hans.

Koni

HONDA POWER PRODUCTS

Kraftvoll und gut in Form.
Für Garten, Arbeit und Hobby.

22 leistungsstarke Modelle. Mit der typischen Leichtstart-Technik. Von 2,4 PS bis 5,5 PS. Von 42 cm bis 53 cm Schnittbreite.

SUVA-geprüft

HONDA Rasenmäher

Der leiseste HONDA 4-Takt-Stromerzeuger. Für Freizeit und Hobby, Handwerk und Gewerbe. 450 W/220 V Dauerleistung. Ölalarm und Überlastschutz.

Stromerzeuger EX 650

Die kompakte Motorhacke mit schwenkbarem Holm für bequemes Arbeiten. Mit zuverlässigem 2,4 PS Motor und 62 cm Arbeitsbreite.

Motorhacke F 210 W

Service
Verkauf
Beratung

Schmid Mechanik GmbH
Ihr Spezialist für Garten- & Forstgeräte
Telefon 041/340 22 64 6048 Horw

JENNI

NEUBAUTEN
UMBAUTEN
RENOVATIONEN
SPRITZBETON

HORW-LUZERN
TEL.041-3401414

Das Baugeschäft, das mit Handwerkskraft, beste Qualität schafft!

Fäh drich SPORT

Kantonsstrasse 53, 6048 Horw Tel 041/ 340 69 52
Shopping-Center Schönbühl Luzern Tel 041/ 360 69 43

Lager Zermatt

7. – 13. Oktober 2001

Wenn ein aufgestelltes, charmantes Leiter/innenteam und eine Schar erwartungsfrohe, leistungshungrige Skiclübler/innen eine Woche Zermatt gebucht haben und dazu die Sonne lacht, der Schnee perfekt ist, das Essen bestens mundet, kann ja nichts schief gehen.

Ihr spürt, es ist ein Lager der Superlativen geworden und die Zuhausegebliebenen haben etwas verpasst.

Die Pisten auf dem Plateau-Rosa-Gletscher luden zum Carven und zum 'Abeheize' ein. Ebenso waren Variantenskifahren, Snowbladen und Jumpen Trumpf. Das Snowblade-Parallelslalom war an Spannung kaum zu überbieten, der Ski-OL mit heissen Fragen war lustig und aufregend zugleich. Der Skicross mitten im Snowpark war echt schön und Fun zugleich. ... und wenn wir die Halfepipe mit Gian Simmen teilen mussten, war das mega cool. Unser Schanzenspringen auf dem Plateau-Rosa-Backen mit K-Punkt 20 m wurde selbst vom höchsten Ausbildner des Swiss Ski bestaunt.

Die Geschlossenheit und die Harmonie in unserer Gruppe können alle auf dem neuen Video, von Schilli optimal auf's Bild gebracht, bestaunen.

Dass die Lagerspiele vielseitig und spannend waren, zeigen die knappen Abstände in der Schlussrangliste. So wurde es nur allzu schnell Samstag und es hiess von Zermatt Abschied nehmen, das Lager 2001 ist Vergangenheit – und es wird bereits vom nächsten geträumt – Zermatt, wir kommen wieder!

Koni

Jakob Studhalter Zimmerei

Holzbau Treppenbau Innenausbau

Kantonsstrasse 135, 6048 Horw
Telefon 041-340 16 79

DIE GUTE ADRESSE FÜR IHREN SCHUHEINKAUF!

SCHUH Studhalter
HORW ZOFINGEN MALTERS

COIFFURE ETTER
DAMEN UND HERREN
6048 HORW KANTONSSTRASSE 34
TELEFON 041/340 10 20

Ihr Figaro für die ganze Familie
Am Montag geöffnet

Wermelinger Werner
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Zumhofstrasse 24
6048 Horw
Tel./Fax 041 - 340 36 79

Malerei Aufdermauer

Brunnmattstr.12
6048 Horw
Tel. 041 - 340 41 69
Fax 041 - 340 41 49
www. ihr-maler.ch

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fassaden
- Umbauten
- Neubauten
- Tapezieren
- Dekoration

SCHREINEREI - FENSTERBAU

HEINRICH REINHARD AG - HORW
Tel. 041-340 29 88, Fax 041-340 70 88

NORDISCH

Bericht Nordisch

Bereits ist der Wechsel Sommerzeit-Winterzeit vollzogen. Ein untrügliches Zeichen, dass wir uns dem Winter nähern. Zu Ende sind die langen Sommerabende, wo schwerpunktmässig die abwechslungsreichen, polysportiven Tätigkeiten im Vordergrund standen. Dass wir mit unserem Programm richtig liegen, haben unsere SkiclüblerInnen mit beeindruckenden Resultaten in unserem clubinternen Sommercup wie auch an den zahlreichen Mannschaftswettbewerben, so z.B. am Hergiswiler Mannschaftstriathlon, unter Beweis gestellt. Zu den erbrachten Leistungen möchte ich allen ganz herzlich gratulieren.

Längst haben die spezifischen Trainings in den Alltag Einzug gehalten. In wenigen Wochen beginnt bereits die Rennsaison 2001/2002 ! Für alle Rennläufer bedeutet dies, in der verbleibenden Zeit ein Optimum an Vorbereitung herauszuholen. Dass sie die Konkurrenz nicht fürchten müssen, haben sie in verschieden Testläufen ganz klar unter Beweis gestellt. Für unsere zwei Spitzenathleten wird diese Saison von besonderer Bedeutung sein. Steht doch im Jahre 2002 eine Winterolympiade, und somit auch Qualifikationen an. Viel Glück ! Wir dürfen daher recht gespannt auf die kommende Saison blicken.

Einiges an Schnee haben wir schon geschnuppert. Kaum zu glauben, aber im Juli sind wir auf dem Gorno Gries gewesen. Bei idealen Schnee- und Wetterbedingungen haben wir unsere ersten Schneekilometer absolviert.

Ein erster Höhepunkt in den Vorbereitungen ist stets das Gletschertraining in den Herbstferien. Dieses Jahr sind wir ins Südtirol, aufs Stilfser Joch gefahren. Eine super Sache (klimatisch wie auch kulinarisch) !

Nicht nur die Läufer bereiten sich auf die neue Saison vor, auch die Leiter werden sich Mitte November in einem Leiterweekend auf die kommenden Aufgaben vorbereiten. Nicht genau terminierbar sind unsere Trainings auf Schnee. Wir hoffen aber, bis zum Saisonstart so viel als möglich in der Loipe trainieren zu können. Dabei hoffen wir natürlich stark auf die Unterstützung von Petrus.

Nach dem grossartigen Erfolg des Schnupperkurses im letzten Winter, hat ein Leitungsteam die Aufgabe neu angepackt und auch im Winter 2001/2002 ein Programm auf die Beine gestellt. Das Ziel soll wieder sein, interessierten Gruppen ganz ohne Zwang den Langlaufsport näher zu bringen. Aber weiteres dazu könnt Ihr an der Herbstversammlung vom 16. November erfahren. Also, nicht versäumen!

Das war nur ein kleiner Auszug aus den Tätigkeiten des Nordisch Bereichs. Details zum Wintercup wie auch zu den vielen anderen Veranstaltungen, die wir in der Saison 2001/2002 durchführen, sind dem beigelegten Winterprogramm Nordisch zu entnehmen.

Ich möchte jetzt schon allen Beteiligten, die in irgend einer Art und Weise helfen, die kommende, reich befrachtete Saison zu bewältigen, ganz herzlich danken. Nun hoffe ich, dass möglichst viele kleine – und grosse Skiclübler in der Loipe anzutreffen sind.

Giovanni

Eine gute Sache ist

Zweifellos die Aktivsten und Fleissigsten JO von Zeit zu Zeit zu erwähnen. Im nordischen Bereich machen wir das schon über 20 Jahren. Früher erwähnten wir diese etwa an der Herbstversammlung. Wir dürfen aber diese Herbstversammlung nicht überladen. Warum also nicht auf andere Art! Wie auch schon mit einem Gruppenhöck und Kegeln. Die Aufstellung über Punkte wusste kaum jemand, niemand wusste welche Trainings in die Liste kamen, man wusste höchstens, dass Mithilfe an der Papiersammlung Punkte bringt. Also kann niemand behaupten dieser und jener sei wegen den Punkten da gewesen. Also lasse ich die Katze aus dem Sack!
1. Hallentrainings, pro Monat etwa 2 gewertete bringen je 3 Punkte.
2. Schwimmen ebenfalls nicht jedesmal gewertet je 3 Punkte
3. Aussentrainings, also Rollski, Laufen, Velo, Ski je 5 Punkte

Wichtige Anlässe wie Papiersammeln, Zettel vertragen, Sommer, Wintercupanlässe, JO-Sporttag, Clubrennen je 10 Punkte. Diesmal machte ich den Schlussstrich nach 11 Monaten. Natürlich, allen ganz gerecht zu werden kann man nie z.B. haben wir viele auswärtige Clubmitglieder, Sommercupanlässe könnten aber etwas mehr besucht werden!
Die Rangliste sieht so aus.
1. Deschwanden Gregor mit 295 Punkten, 2. Schumacher Kevin mit 243 Punkten, 3. Bortoluzzi Mauro mit 242 Punkten, 4. Schumacher Alain 241P., 5. Blättler Sandra 200P., 6. Blättler Katja, 7. Bacchetta Avellino, 8. Füchslin Riccardo, 9. Schöpfer Michael, 10. Meier Raphael, 11. Sarah Furrer, 12. Meier David, 13. Keiser Dario, 14. Walther Ramon usw.

Zum Gruppenabend mit anschliessendem Kegeln konnten leider nicht alle kommen, es war aber eine schöne Anzahl, wir hatten es lustig, manch einer der Anfänger schoss sein erstes "Babeli" oder "Kranz".
Gruppenkegeln: 1. Blättler Franz und Katja mit 53 Punkte. 2. Wenger Elsbeth und Marco, Blättler Franz und Sandra je 52 Punkte, 4. Kathriner Erika und Sandro, 5. Furrer Bruno und Sarah, und Bortoluzzi Jörg und Mauro, 7. Hiltbrunner Fredi und Severin, 8. Schacher Guido und Füchslin Riccardo
Hausnummernkegeln: 1. Blättler Franz, 2. Bortoluzzi Jörg, 3. Hiltbrunner Fredi, 4. Haag Gaby, 5. Botoluzzi Mauro, 6. Kathriner Ernst, 7. Wenger Marco, 8. Furrer Sarah, 9. Buholzer Domini, 10. Haag Bryan und Hiltbrunner Philipp usw.

Domini

Gletschertraining vom 12.-14.10.2001

Wie auf dem Programm von Bäri angekündigt, fuhren wir am Freitagmorgen um 06.30 Uhr in Richtung Chur. Insgesamt reisten 14 trainingsfleissige Langläufer/innen mit. Dank dem optimalen Timing reichte es in Klosters für ein schnelles "Austreten", bevor wir auf die Bahn verluden, welche uns durch den Vereinatunnel chauffierte. Danach war es nur noch ein Katzensprung bis auf den Spitz des Umbrailpasses, wo wir die nächsten drei Tage logierten.
Um es gleich vorab zu nehmen, das Wetter liess uns auf wunderschöne Trainingstage hoffen: Um . Uhr konnte auf dem Thermometer 12°C abgelesen werden und es waren absolut keine Wolken zu sehen!!! Diese ausgezeichneten Bedingungen blieben uns auch während dem Samstag und Sonntag treu, sodass es viel Sonnencrème brauchte.
Nach der Ankunft hiess es sofort die Zimmer beziehen, einräumen, Mittagessen, kurzes Siesta und um 14.00 Uhr ab auf die "Ski". Nach einem 3-minütigen Fussmarsch erreichten wir bereits die erste Luftseilbahn, welche uns bis zur Mittelstation transportierte. Dort trainierte die Invaliden-Nationalmannschaft, welche unter anderem ebenfalls unter den Fittichen "unseres" Bäris und Hippolyt Kempf waren. Der eine oder die andere von uns war sicher beeindruckt, wie die Rollstuhlsportler in ihren "Stühlen" eine enorme Leistung zeigten!!! Wir gingen mit der zweiten Bahn noch eine Station höher und liefen anschliessend, um sich an die "schmalen Latten" zu gewöhnen, ca. eine halbe Stunde bergwärts zur Loipe (in den weiteren Trainings benutzen wir den Skilift). Sogleich wurden die ersten Meter zurückgelegt, bevor es zum technischen Block kam. Nach der gut zweistündigen Trainingseinheit mussten wir mit der letzten Bahn wieder talwärts. Einige wollten es wissen und fuhren mit den klassischen Skis die Talabfahrt runter. David "büsste" dieses Erlebnis mit einem Sturz ein, der ihm hoffentlich nicht bleibende Schürfwunden einbrachte.
Am Abend stiess noch Arno Schürmann zu unserer sonst schon geselligen Runde und somit war definitiv gesichert, dass kein Auge mehr trocken blieb...
...aus und von allen Lebenslagen wusste er eine Story zu erzählen (und niemals hat er übertrieben)!
Da uns der erste Tag so gut gefallen hatte, absolvierten wir am Samstag gleich zwei Trainings. Die mehr oder weniger schönen Techniken jedes Läufers wurden durch unseren Kameramann Rolf festgehalten.
Im Hotel durften wir am Abend noch zwei Alpinisten begrüssen. Beat Kägi und Michi Studhalter unternahmen eine kleine Töfftour und übernachteten bei uns. Da der Barkeeper nicht immer zur Stelle war, wurde der Zapfhahn teilweise "selbständig" und somit musste auch niemand verdursten.
Den letzten ebenfalls wunderschönen, jedoch eisigen und "rutschigen" Tag krönten wir mit einem etwas längerem freien Training ab, bevor es wiederum zusammenpacken, einladen und abfahren in Richtung Luzern hiess.
Besten Dank für die traditionellen Kuchen von Berti, dem Organisator und den Trainern. Normalerweise wird dieser Bericht durch die jüngsten Teilnehmer geschrieben. Wieso dieses Jahr der Älteste und Drittälteste diese Aufgabe übernehmen mussten, weiss eigentlich niemand so recht...!

Hans und Ruedi

Langlauf Schnupperkurs

Der letztes Jahr erfolgreich gestartete Langlauf-Schnupperkurs für Familien, Kinder und Erwachsene wird auch diese Saison wieder durchgeführt.
An vier Nachmittagen kann unter Gleichgesinnten in den Stilarten Klassisch oder Skating geschnuppert werden.
Weitere Infos erfährst Du aus dem Schnupperkurs-Programm, das dem Schwändiwind beigelegt ist.

Ist das nicht etwas für Dich? Auf viele Teilnehmer freut sich

Adi Berchtold

Ausmieten von Langlaufski

Ja wir sind wieder soweit, auch für den kommenden Winter sind wir bereit. Jeder der langlaufen will, kann das. Erster Termin wo man Langlaufski holen kann ist Mittwoch 14. November 16.00 - 19.00 Uhr im Clubhaus. Kosten: Fr. 30.--
(Ski, Schuhe, Stöcke)
Natürlich können auch nach diesem Termin noch Ski gemietet werden. Auskunft erteilt Tel. 340 21 45

Weitere gute Resultate

An einem SSV-Test in Andermatt (Rollski und Berglauf) glänzten vor allem Sarah Schmid, Patrik Rölli und Marco Isenschmid. Patrik gewann den Rollskilauf vor den anderen Nationalmannschaftsmitgliedern.

Am alljährlichen Abschlusswettkampf der jungen Nordischkombinierer in Kandersteg holten sich Michael Schöpfer und Gregor Deschwanden in ihrer Kategorie je den 3. Rang. Springen 60er Schanze und Inlinerennen auf der Dorfstrasse in Kandersteg!

TOURENGRUPPE

Wandern und Bergsteigen im Greina-Gebiet

Wie bestellt trifft auf Dienstag, 21. August, wieder ein Hoch ein, das für einige Tage Sonnenschein und gute Fernsicht in Aussicht stellt. Das ist der Moment, unsere seit einiger Zeit geplante Greina-Wanderung in Angriff zu nehmen.
Hugo und Rita holen Lisbeth und mich am Morgen ab. In rassiger Fahrt geht's los über Andermatt und den Oberalppass nach Disentis bis nach Curaglia. Hier finden wir einen Parkplatz, wo wir das Auto drei Tage stehen lassen können. Nach einer Kaffeepause warten wir auf das Postauto, das uns auf den Lukmanierpass bringt. Hier ist Endstation Postauto. Zu unserem Erstaunen müssen wir auf einen Tessinerbus umsteigen, um nach Olivone zu gelangen. Unser heutiges Ziel ist die Motterascio-Hütte. Leider fährt zurzeit kein Bus nach Campo Blenio hinauf, daher bestellt Hugo bei der Posthalterin kurzerhand einen Taxi, der nicht lange auf sich warten lässt. Ab Campo Blenio müssen wir noch mit einer Aufstiegszeit von rund dreieinhalb Stunden rechnen. Es ist Mittag und die Sonne brennt erbarmungslos. Wir schultern trotzdem frohgemut die nicht leichten Rucksäcke und ziehen los.
Nach rund einer Stunde erreichen wir die imposante Staumauer des Lago di Luzone. Beim Überqueren des Dammes werfen wir einen Blick hinab. An der Mauer hat es Kletterstellen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, und auch eine Einrichtung für Bungee-Jumping ist vorhanden. Weiter geht's durch einen beleuchteten Tunnel. An dessen Ausgang machen wir Mittagshalt am Seeufer. Der Weg führt dann weiter dem See entlang bis zur Alp Garzott (bis hier Fahrstrasse). Jetzt beginnt der eigentliche schmale Hüttenweg, für kurze Zeit noch dem nun immer enger werdenden See entlang. Wir bewundern die kleinen romantischen und zerklüfteten Buchten. Stetig gewinnen wir an Höhe, vorbei an bunten Alpenblumen. Der Schweiss rinnt. Am späteren Nachmittag erreichen wir die schön gelegene Motterascio-Hütte auf 2172 M. Nach der freundlichen Begrüssung durch die Hüttenwartin zeigt sie uns die Schlafplätze, welche zu unserem Erstaunen mit Duvets ausgestattet sind. Nun haben wir Zeit zum Erholen und Durst löschen und den Hunger mit feinem und hausgemachtem Kuchen zu stillen. Heute sind nicht viele Gäste anwesend. Wir bewundern die Natur und die umliegenden Berge. Der Blick richtet sich vor allem zum Piz Terri, den wir morgen besteigen wollen. Ein Adler zieht eine Zeitlang seine Erkundungsflüge, und in der Nähe können wir Murmeltiere beobachten. Zum Nachtessen werden wir verwöhnt mit Suppe, Risotto und Fleisch sowie einem feinen Dessert.
Am andern Tag wollen wir frühzeitig aufbrechen. Tagwache ist um 6 Uhr, Frühstück um halb sieben, Aufbruch kurz vor 7 Uhr. Der Weg ist blau-weiss markiert (alpine Route). Vielfach weglos oder nur auf dürftigen Spuren, zum Teil über Geröllhalden, steigen wir auf. Plötzlich entdecken wir eine Gämse, die einsam vor uns flieht. Weiter oben ist ein Rudel Steinböcke auf dem Morgenspaziergang. Es weht ein kühler Wind. Ich kriege kalte Hände mit den Stöcken und bin froh um die Handschuhe. Wir erreichen den 3149 M hohen Piz Terri in einer guten Zeit. Es sind bereits zwei Gipfelstürmer anwesend mit einem Entlebucher Sennenhund. Nach den Aussagen des Besitzers ist sein Vierbeiner sehr kletterfreudig. Wir geniessen ringsum die prächtige Aussicht und erfreuen uns am imposanten Panorama. Vorsichtig steigen wir dann wieder ab zum Terrigletscher, traversieren ihn ganz vorsichtig links vom See (ohne Namen), um zur Plaun la Greina (ca 2240 M) zu gelangen. Dazwischen machen wir Mittagshalt. Von der Greinaebene wählen wir nun den leicht ansteigenden Weg zum Greinapass auf 2 357 M. Ja, das ist sie nun, die vielbeschriebene und bekannte Landschaft von eigenartiger Schönheit. Sie ist wahrlich beeindruckend, diese an Wasserläufen reiche Gegend. Auffallend ist auch die bizarre kleine Felsschlucht nordöstlich des Greinapasses. Von hier aus wäre es nicht mehr weit bis zur Scallotta-Hütte, doch wir haben ein anderes Ziel vor uns.
Auf der Passhöhe steht ein Wegweiser. Überraschend müssen wir feststellen, dass die Wegzeit zur Medelserhütte noch satte 3 1/4 Stunden beträgt. Das ist wesentlich mehr als wir geschätzt haben. Etwas enttäuscht ziehen wir weiter Richtung Fuorcla Sura da Lavaz, vor uns ein steiler Aufstieg teils über Geröllhalden und Schneefelder bis auf 2 703 M. Beim Übergang gönnen wir uns eine kleine Pause. Nun haben wir den Lavax-Gletscher vor uns, der zum Glück spaltenarm und noch weit hinunter schneebedeckt ist, so dass wir in flottem Tempo absteigen können. Auch diese Route ist blau-weiss markiert. Wir müssen bis fast 2200 M absteigen. Nach dem Queren einer Geröllhalde folgen wir den steilen Wegspuren zur Medelserhütte, die bald sichtbar auftaucht, oben auf dem Grat auf 2 524 M. Müde und hungrig erreichen wir sie um 18 Uhr und werden vom Hüttenwart sehr freundlich empfangen. Auch hier finden wir angenehme Schlafplätze mit Duvets vor. Um halb sieben Uhr werden wir bereits zum Nachtessen gerufen. Wir werden verwöhnt mit Suppe, Salat und köstlicher Lasagna. Weinkenner Hugo wählt einen auserlesenen italienischen Rotwein aus und wir stossen auf den hinter uns liegenden strengen Tag an.
Der Hüttenwart engagiert sich zusammen mit seiner Frau sehr für das Wohl der Gäste. Als gelernter Bäcker stellt er das Brot und andere Backwaren selber her. Zum Dessert gibt's daher heute ein Schoggitörtli. Die Hütte ist an diesem Abend nicht gross belegt, so dass noch Zeit bleibt für ein längeres Gespräch mit dem Gastgeber. Von ihm erfahren wir, dass die Medelserhütte vor allem im Frühling (Februar/März) von Tourenfahrern gerne aufgesucht wird. Es bieten sich von hier aus einige bekannte Dreitausender an, so z.B. der Piz Medel, Piz Uffiern, Piz Valdraus, Piz Vial, Cima di Camadra, Piz Cristallina, etc. Also ideal, hier eine ganze Tourenwoche zu verbringen. Der Zugang zur Hütte erfolgt in der Regel ab Curaglia. Detaillierte Angaben sind (wie übrigens von zahlreichen anderen Hütten ebenfalls) über das Internet abrufbar (www.medelserhuette.ch).
Am andern Morgen scheint schon früh die Sonne in unser Ostzimmer, so dass

man gerne aufsteht. Nach dem Frühstück entschliessen wir uns auf Vorschlag von Hugo für einen etwas längeren Abstieg über zwei Fuorclas. Wir steigen zuerst rund 200 Meter nordostwärts über die Alp Lavaz ab, dann ostwärts zur Sennhütte Stavelatsch und von hier aufwärts zur Fuorcla Stavelatsch auf 2 593 M. Die erste Verschnaufpause ist fällig, auch von hier präsentiert sich eine herrliche Rundsicht. Jetzt steigen wir im rutschigen und steilen Gelände vorsichtig ab an den untern Rand des Gletscher da Vallesa und gleich geht's wieder steil aufwärts zur Fuorcla da Vallesa. Wir erfreuen uns an der Flora, weniger aber an den unbarmherzig heizenden Sonnenstrahlen. Endlich auf der Fuorcla angekommen werden wir von einem Rudel Geissen empfangen. Kaum habe ich meinen Rucksack geöffnet, werde ich von den gwundrigen Tieren umringt. Ich bücke mich, will den Rucksack schliessen, und schon trifft mich eine Geiss mit ihrem Horn am Kopf und hinterlässt eine leicht blutende Wunde. Das hätte bös ins Auge gehen können. Nein, hier dürfen wir keine Rast machen, daher steigen wir gleich weiter ab, bis wir einen guten Platz für die Mittagsrast finden. Doch bald werden wir vom Rudel eingeholt. Die gwundrigen Geissen möchten sich natürlich an unserem Picknick beteiligen. Wir müssen sie mehrmals vertreiben, was vor allem Rita am besten gelingt.

Über Alpweiden erreichen wir auf teilweise recht steilem Pfad das Dörfchen Pardatsch. Leider finden wir keine Gaststätte, um den Durst zu löschen, so dass wir den kurzen Weg nach Curaglia gleich auch noch zurücklegen. Hier kleiden wir uns erst einmal um, dann geht's schnurstracks zum nächsten Gasthof, um den grossen Durst zu löschen. Gegen den Abend gelangen wir glücklich und müde zurück nach Horw.

Man nennt Graubünden das Land der 150 Täler. Die Greinalandschaft mit ihrer Hochebene und dem Greinapass, über den ein schmaler Pfad durch das wilde Val Camadra ins Bleniotal führt, ist von einmaliger Schönheit. Vor einigen Jahren wollte man das unberührte Hochtal Plaun la Greina durch einen Stausee überfluten. Die beiden Gemeinden Vrin und Sumvitg erteilten 1958 die Konzession für die Nutzung. Zum Glück wurde aber das Projekt immer wieder zurückgestellt und mit der Zeit erkannten immer mehr Leute aus diversen Schichten die Einzigartigkeit dieser Landschaft und setzten sich für deren Erhaltung ein. 1986 wurde auf das Projekt verzichtet, es musste aber noch um eine Abgeltung für die beiden finanzschwachen Gemeinden Vrin und Sumvitg gekämpft werden als Ersatz für die entgangenen Wasserzinsen. Namhafte Politiker und Fachleute und die Mitglieder der 1986 gegründeten Greina-Stiftung setzten sich erfolgreich dafür ein. 1996 wurde die Greina Landschaft in das Bundesinventar der Landschaften aufgenommen, und seit 1997 erhalten die beiden Gemeinden Ausgleichsleistungen.

Die klassische Durchquerung der Greina-Ebene in drei Tagen erfolgt über die Terri-Hütte (Zugang über Surrein und Tenigerbad im Val Sumvitg oder von Vrin aus über den Diesrutpass), dann über den Greinapass zur Scalletta-Hütte mit Abstieg ins Val Camadra nach Campo (Olivone) mit Übernachtung in den beiden erwähnten Hütten. Reservation ist in der Saison unbedingt erforderlich.

Lukas Zemp

dropa
DROGERIE
HELFENSTEIN
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Tel. 041 / 340 53 80, Fax 041 / 340 53 87
«Ihr Fachgeschäft für Gesundheit und Schönheit»

IHRE DROGERIE
FREUNDLICH UND KOMPETENT
Wir unterstützen aktiv
den Nachwuchs des Skiclub Horw.

St. Niklauser-Getränke
– Obstsäfte
– Tafelgetränke
– Spirituosen
G. Rüttimann, Mosterei
6005 St. Niklausen Tel. 041 - 360 38 00

WINKEL AG METALLBAU 6048 Horw
Winkelstrasse 32 Tel. 041/ 340 44 20
- Fenster/Türen/Tore in Stahl/Alu
- Schaufensteranlagen
- Glasdächer/Verglasungen
- allg. Metallbauarbeiten
- Treppen / Geländer
- Schlosserarbeiten/Reparaturen

SPIED DISCOUNT
J. Schnider-Bachmann Krienserstrasse 7 6048 Horw Tel. 340 5849
• Lebensmittel • Früchte • Mineralwasser • Weine • Spirituosen • Bier

BERGHOTEL
Langis
DIE SONNENTERRASSE OB SARNEN

Berghotel Langis
CH-6063 Stalden/Glaubenberg
Telefon 041 675 10 68
Telefax 041 675 27 07

Autom. Informationsdienst
Telefon 041 675 11 46
Familienfreundliches Berghotel,
1440 m ü. M., erholsame Lage

Doppelzimmer mit Dusche/WC,
Mehrbettzimmer für Gruppen
Gepflegte bürgerliche Küche
mit Saisonspezialitäten

e-mail: info@berghotel-langis.ch
internet: www.berghotel-langis.ch

1. Höhenhaus in Mitteleuropa: Ein Angebot für Ausdauer-Athleten wie Ruderer, Langläufer, Radfahrer oder Leichtathleten

man gerne aufsteht. Nach dem Frühstück entschliessen wir uns auf Vorschlag von Hugo für einen etwas längeren Abstieg über zwei Fuorclas. Wir steigen zuerst rund 200 Meter nordostwärts über die Alp Lavaz ab, dann ostwärts zur Sennhütte Stavelatsch und von hier aufwärts zur Fuorcla Stavelatsch auf 2 593 M. Die erste Verschnaufpause ist fällig, auch von hier präsentiert sich eine herrliche Rundsicht. Jetzt steigen wir im rutschigen und steilen Gelände vorsichtig ab an den untern Rand des Gletscher da Vallesa und gleich geht's wieder steil aufwärts zur Fuorcla da Vallesa. Wir erfreuen uns an der Flora, weniger aber an den unbarmherzig heizenden Sonnenstrahlen. Endlich auf der Fuorcla angekommen werden wir von einem Rudel Geissen empfangen. Kaum habe ich meinen Rucksack geöffnet, werde ich von den gwundrigen Tieren umringt. Ich bücke mich, will den Rucksack schliessen, und schon trifft mich eine Geiss mit ihrem Horn am Kopf und hinterlässt eine leicht blutende Wunde. Das hätte bös ins Auge gehen können. Nein, hier dürfen wir keine Rast machen, daher steigen wir gleich weiter ab, bis wir einen guten Platz für die Mittagsrast finden. Doch bald werden wir vom Rudel eingeholt. Die gwundrigen Geissen möchten sich natürlich an unserem Picknick beteiligen. Wir müssen sie mehrmals vertreiben, was vor allem Rita am besten gelingt.

Über Alpweiden erreichen wir auf teilweise recht steilem Pfad das Dörfchen Pardatsch. Leider finden wir keine Gaststätte, um den Durst zu löschen, so dass wir den kurzen Weg nach Curaglia gleich auch noch zurücklegen. Hier kleiden wir uns erst einmal um, dann geht's schnurstracks zum nächsten Gasthof, um den grossen Durst zu löschen. Gegen den Abend gelangen wir glücklich und müde zurück nach Horw.

Man nennt Graubünden das Land der 150 Täler. Die Greinalandschaft mit ihrer Hochebene und dem Greinapass, über den ein schmaler Pfad durch das wilde Val Camadra ins Bleniotal führt, ist von einmaliger Schönheit. Vor einigen Jahren wollte man das unberührte Hochtal Plaun la Greina durch einen Stausee überfluten. Die beiden Gemeinden Vrin und Sumvitg erteilten 1958 die Konzession für die Nutzung. Zum Glück wurde aber das Projekt immer wieder zurückgestellt und mit der Zeit erkannten immer mehr Leute aus diversen Schichten die Einzigartigkeit dieser Landschaft und setzten sich für deren Erhaltung ein. 1986 wurde auf das Projekt verzichtet, es musste aber noch um eine Abgeltung für die beiden finanzschwachen Gemeinden Vrin und Sumvitg gekämpft werden als Ersatz für die entgangenen Wasserzinsen. Namhafte Politiker und Fachleute und die Mitglieder der 1986 gegründeten Greina-Stiftung setzten sich erfolgreich dafür ein. 1996 wurde die Greina Landschaft in das Bundesinventar der Landschaften aufgenommen, und seit 1997 erhalten die beiden Gemeinden Ausgleichsleistungen.

Die klassische Durchquerung der Greina-Ebene in drei Tagen erfolgt über die Terri-Hütte (Zugang über Surrein und Tenigerbad im Val Sumvitg oder von Vrin aus über den Diesrutpass), dann über den Greinapass zur Scalletta-Hütte mit Abstieg ins Val Camadra nach Campo (Olivone) mit Übernachtung in den beiden erwähnten Hütten. Reservation ist in der Saison unbedingt erforderlich.

Lukas Zemp

dropa
DROGERIE
HELFENSTEIN
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Tel. 041 / 340 53 80, Fax 041 / 340 53 87
«Ihr Fachgeschäft für Gesundheit und Schönheit»

IHRE DROGERIE
FREUNDLICH UND KOMPETENT
Wir unterstützen aktiv
den Nachwuchs des Skiclub Horw.

St. Niklauser-Getränke
– Obstsäfte
– Tafelgetränke
– Spirituosen
G. Rüttimann, Mosterei
6005 St. Niklausen Tel. 041 - 360 38 00

WINKEL AG METALLBAU 6048 Horw
Winkelstrasse 32 Tel. 041/ 340 44 20
- Fenster/Türen/Tore in Stahl/Alu
- Schaufensteranlagen
- Glasdächer/Verglasungen
- allg. Metallbauarbeiten
- Treppen / Geländer
- Schlosserarbeiten/Reparaturen

SPIED DISCOUNT
J. Schnider-Bachmann Krienserstrasse 7 6048 Horw Tel. 340 5849
• Lebensmittel • Früchte • Mineralwasser • Weine • Spirituosen • Bier

BERGHOTEL
Langis
DIE SONNENTERRASSE OB SARNEN

Berghotel Langis
CH-6063 Stalden/Glaubenberg
Telefon 041 675 10 68
Telefax 041 675 27 07
Autom. Informationsdienst
Telefon 041 675 11 46
Familienfreundliches Berghotel,
1440 m ü. M., erholsame Lage
Doppelzimmer mit Dusche/WC,
Mehrbettzimmer für Gruppen
Gepflegte bürgerliche Küche
mit Saisonspezialitäten
e-mail: info@berghotel-langis.ch
internet: www.berghotel-langis.ch
1. Höhenhaus in Mitteleuropa: Ein Angebot für Ausdauer-Athleten wie Ruderer, Langläufer, Radfahrer oder Leichtathleten

LEICHTATHLETIK

1000m Lauf 2001

Die 31. Auflage des Horwer 1000er's war sicher ein gelungener Anlass. Wenn Petrus das Nass etwa 2 Std. länger zurückgehalten hätte, wäre es das Tüpfchen auf dem i gewesen. Ganz erfreulich war der grosse Beteiligungszuwachs, was zweifellos eine Auswirkung der Aktiv und Fit Aktion ist. Über 330 Teilnehmer, dass erinnert fast an frühere Zahlen. Rekordbeteiligung war, ich glaube ende der 70er Jahre mit 450 Teilnehmern! Vor allem die ganz Jungen schossen in Sachen Beteiligung den Vogel ab. So die 94er und jüngeren Buben mit 44 Konkurrenten, die 95er mit 35, die 94er Mädchen mit 28. Auch einige Schulklassen glänzten, z.B. die 2.Klässler (Syfrig, Allmend mit 94% Beteiligung), die 2.Klässler (Rösch, Allmend mit 75%), die 5.Klässler (Reinhold, vom Kastanienbaum mit 68%).
Das ist gute Auffassung vom Breitensport. Das da natürlich auch gute Leistungen dabei waren, dass gehört dazu. Die beiden Wanderpreisgewinner (beste Horwer Schüler) sind eigentlich fast logisch. Steffi Gut, Jahrgang 88 mit 3.22,88 und Marco Imbach 85 mit 2.58 sind in diesem Jahr doch die mit Abstand erfolgreichsten Jugendathleten der LV Horw. Steffi ist damit noch rund 20 Sekunden, Marco rund 10 Sek. vom schnellsten Wanderpreisgewinner entfernt.

Rangliste

Mädchen 94 und jünger		Knaben 94 und jünger	
1. Neyer Rahel	4.42.32	1. Bortoluzzi Roman	4.16.90
2. Berz Salome	4.42.78	2. Blum Daniel	4.27.82
3. Studhalter Jasmine	4.48.78	3. Keller David	4.29.64
Mädchen 93		**Knaben 93**	
1. Egli Sandra	4.13.44	1. Süess Oliver	3.59.84
2. Muri Anuschka	4.26.80	2. Bacchetta Avelino	4.01.38
3. Widmer Ramona	4.31.48	3. Vögtli Adrian	4.18.32
Mädchen 92		**Knaben 92**	
1. Pinmane Anuree	4.05.54	1. Bortoluzzi Mauro	3.43.54
2. Kunz Sina	4.16.80	2. Von Holzen David	3.45.48
3. Furrer Nicole	4.18.68	3. Meyer David	3.46.08
Mädchen 91		**Knaben 91**	
1. Kolb Simona	3.51.86	1. Uelgür Selim	3.42.44
2. Gut Joana	4.00.96	2. Stadelmann Stefan	3.51.42
3. Keller Salome	4.08.84	3. Balmer Jonas	3.54.46
Mädchen 90		**Knaben 90**	
1. Bühler Daniela	3.59.52	1. Lehner Manuel	3.33.20
2. Bejic Selvija	4.18.92	2. Mühlebach Yves	3.36.24
3. Niederberger Nathalie	4.20.90	3. Mozzatti Tino	3.44.54

Mädchen 89		Knaben 89	
1. Hürbin Alexandra	3.47.40	1. Balmer Patrick	3.36.68
2. Sidler Alexandra	3.58.44	2. Korcaj Valmir	3.41.02
3. Stadelmann Franziska	4.00.92	3. Müller Kevin	3.43.72
Mädchen 88		**Knaben 88**	
1. Gut Steffi	3.22.88	1. Kneubühler Christian	3.29.02
2. Brügger Claudia	3.25.14	2. Zimmermann Pirmin	3.32.62
3. Demarmels Celine	3.34.42	3. Buholzer Simon	3.33.52
Mädchen 87		**Knaben 87**	
1. Keller Eliane	3.39.58	1. Knüsel Simon	3.19.40
2. Blättler Sandra	3.58.91	2. Bolliger Markus	3.25.26
3. Ehrenberg Geraldine	4.10.44	3. Qeta Vilson	3.28.00
Mädchen 85		**Knaben 86**	
1. Isenschmid Karin	3.55.06	1. Kneubühler Stefam	3.15.34
		2. Fritz Michael	3.38.58
		Knaben 85	
		1. Imbach Marco	2.58.88
		2. Bachmann Claude	3.18.06
Juniorinnen		**Junioren**	
1. Schmid Claudia	3.50.44	1. Isenschmid Marco	2.54.38
		2. Isenschmid Reto	2.57,87
		3. Salierno Dominik	2.57,90
Damen I		**Herren I**	
1. Minder Corinne	3.38.60	1. Aregger Rolf	2.50.88
2. Mathis Carmen	3.39.68	2. Käppeli Benno	2.53.88
3. Fluder Andrea	4.06.88	3. Deschwanden Lukas	2.57.22
Damen II		**Herren II**	
1. Kneubühler Martha	3.31.70	1. Durrer Konrad	3.00.10
		2. Bortoluzzi Jörg	3.11.56
		3. Felder Mark	3.17.38
		Herren III	
		1. Keller Martin	3.16.34
		2. Suppiger Koni	3.17.82
		3. Isenschmid Werni	3.27.72

Familien: 10 Familien konnten gewertet werden, einige vergessen sich jeweils zu melden. 1. Familie Isenschmid, 2. Fam. Deschwanden, 3. Fam. Kneubühler, 4. Fam. Keller, 5. Fam. Bortoluzzi, 6. Fam. Durrer, 7. Fam. Felder, 8. Fam. Bünter, 9. Fam. Gygax, 10. Fam. Bacchetta. Insgesamt hatte der Skiclub 42 Podestplätze. Fast 100 Skiclübler liefen den Horwer 1000er.

ZSSV-JO-Sporttag in Oberägeri

Der JO-Sporttag ist ein Breitensportanlass, wo verschiedene Skiclubs der Zentralschweiz teilnehmen. Unter dem Motto " Rund um die Welt" organisierte der Skiclub St. Jost den diesjährigen Tag.

Bei düsterem Wetter besammelten wir uns am Sonntagmorgen auf dem Schulhausplatz Hofmatt. Trotz der schlechten Wettervorhersage und dem frühen Aufstehen waren nur aufgestellte, motivierte Gesichter anzutreffen. So fuhren wir mit acht Mannschaften nach Oberägeri. Nach Aufteilung der Kinder in die verschiedenen Mannschaften konnte es los gehen. Jede Mannschaft wurde von einem Leiter den ganzen Tag betreut.

In den verschiedenen Spielen stand das Teamwork, Geschicklichkeit, Spiel und Spass im Vordergrund. Ziel war es, an jedem der 6 Spiele eine grosse Punktzahl zu erreichen. Der ganze Anlass wurde unter freiem Himmel abgehalten. Zum Glück sah Petrus, wie gross die Begeisterung bei den Kindern war. Er liess statt dem angekündigtem Regen zeitweise die Sonnenstrahlen durch die Wolken hervorblicken.

Um die Zeit zwischen dem letzten Spiel und der Rangverkündigung zu überbrücken, gab es ein Schlussspiel, wo die gesamte Kinderschar die Möglichkeit hatte, mit etwas Glück tolle Preise zu gewinnen.

Ich möchte allen Kindern danken und gratulieren, die an diesem Tag einen tollen Einsatz gezeigt haben. Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch allen Leitern und Betreuern aussprechen, die auch dazu beigetragen haben, das es ein interessanter, gelungener Tag zu erleben galt.

Merci velmol! Rolf

Waldhauslauf vom 24.08.01

Das schöne Sommerwetter lud Gross und Klein ein, am Waldhauslauf teilzunehmen. Die Strecke war gut ausgeflaggt, so fand sicher jeder das Ziel. Domini hat wieder einmal hervorragende Arbeit geleistet.
Das Rennen fand bei unseren Kleinsten über eine Runde statt. Die Grossen durften ganze fünf Runden zurücklegen. An den taktischen Spielereien sah man, dass dieser Wettkampf nicht auf die leichte Schulter genommen wurde. Jeder versuchte, seine letztjährige Zeit zu verbessern.

Den 89 Athletinnen und Athleten durfte zu ihren hervorragenden Leistungen gratuliert werden.

Denkt alle daran, der nächste Waldhauslauf kommt bestimmt.
Bringen wir 100 Athleten an den Start?
Helft mit, Startnummern hat es genügend.

Der Zeitmesser, Marco

HofstetterAG

BAUEN & GIPSEN
dipl. Gipsermeister

ARCHITEKTURBÜRO
dipl. Architekt HTL

Kleinwilstrasse 6 — 6048 Horw — Telefon 041/340 30 15
Luzernerstrasse 129 — 6014 Littau — Telefon 041/250 30 12
Telefax 041/250 30 13

Mathis Fritz Malergeschäft Horw-Kriens

Telefon 041 340 44 79
Telefax 041 320 76 75
Telefon Privat 041 320 76 55
6048 Horw Allmendstrasse 5

WIRTH SPORT
Winkelriedstrasse 25-27
CH-6003 Luzern
Tel 041 - 210 38 53

Lauf - und Wandersport-Fachgeschäft
Mitgl. Skiclub Horw / SSV

Weitere sehr gute Skiclubleistungen

Leichtathletik: Stefanie Gut holte einen hervorragenden 2. Platz an den Innerschweizer Mehrkampfmeisterschaften in Hochdorf im grossem Feld der gegen 150 Schülerinnen A. Überdies ist sie neue Skiclubrekordhalterin im Hochsprung mit 1.52m. Weitere gute Leistungen am gleichem Anlass kamen von Severin und Philipp Hiltbrunner und Ines Schmid.
Duathlon: Zofingen: Hier haben sich vor allem Erich Richli und Andrea Fluder gut in Szene gesetzt.
Laufsport: Am Napflauf in Willisau lief Daniel Portmann einen sehr guten 14. Platz herausgelaufen.

Medaillengewinner
Minigolf-Cup

Resultate vom Krienser-Waffenlauf

Männer 20-30:	22. Reto Deschwanden, 32. Lukas Deschwanden
Männer 30-40:	22. Daniel Portmann
Männer 40-50:	41. Bruno Furrer

Noch etwas in anderer Sache!

Willst du Erkältungskrankheiten vorbeugen, dann iss vor allem im Spätherbst viel Bienenhonig! Wir haben mehrere Imker im Skiclub.
Auskunft erteilen dir Tel. 340 21 45 oder Tel. 310 07 14

Wilerseestafette in Finstersee

Es ist schon fast Tradition, dass wir an dieser Stafette teilnehmen. Es braucht 4 Leute pro Mannschaft: Startläufer, Biker, Radrennfahrer, Schlussläufer. Der Anlass ist normalerweise am letzten September-Sonntag. Diesmal musste er wegen der Ereignisse in Zug verschoben werden auf 2 Wochen Später. Das brachte nicht nur uns Probleme; von den ursprünglich vorgesehenen über 80 Equipen gabs mindestens 20 weniger. Trainings auf Schnee, andere Anlässe usw. bewirkten dies. Das merkten auch wir. Die gesamte Herrenequipe musste passen. Die Damenequipe fiel aus diversen Gründen aus. So rechne ich es unseren jungen Alpinen hoch an, dass sie trotz "nahrhaften" Trainingslager die Woche vorher motiviert waren und nicht nein sagten. Ich meine, einen guten Organisator wie der Skiclub Finstersee sollte man nicht einfach im Stich lassen. Die beiden Schülerequipen die wir trotzdem noch zusammen brachten, boten einen guten Wettkampf.

Jüngere Schüler: (89 u. Jüngere)
Startläufer: Schumacher Kevin (90), 4. Startzeit (2 Sek. vom 2. entfernt)
Biker: Arnosti Fabian (89), 3. beste Zeit
Velorennfahrer: Suppiger Lukas (89) 5. beste Zeit (11 Sek. vom 3. entfernt)
Schlussläufer: Kneubühler Fabian (90) 4. Zeit
Am Schluss: 4. Schlusszeit
1. Menzingen, 2. Bennau, 3 Bennau, 4. Horw, 5. Menzingen usw.

Aeltere Schüler: (86 - 88) (Schlussrang: 4.)
Startläufer: Knüsel Simon (87) (Bestzeit)
Biker: Furrer Raphael (88) 5. Zeit
Radrennfahrer: Kneubühler Stefan (86) 3. Zeit
Schlussläufer: Kneubühler Christian (88) 5. Zeit

Wenn sich jemand anders für den Anlass im nächsten Jahr interessiert, er findet wieder am letzten September Sonntag statt. Zum Schluss; Besten Dank allen Wettkämpfern, Autofahrern und Eltern für die Unterstützung.

Domini

SOMMERCUP

12-Minuten-Lauf vom 19.09.01

Mädchen Knirpse

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Pimane Anure	2650 m
2	Kunz Sinah	2525 m
3	Furrer Nicole	2475 m
4	Bünter Nerina	2375 m
5	Haefeli Sarah	2050 m
6	Muri Anuschka	1925 m
7	Schacher Lea	1625 m

Mädchen JO1

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Keller Salomé	2625 m
1	Gut Joana	2625 m
3	Gygax Karin	2575 m
4	Walther Nadine	2500 m
5	Eibisch Dominique	2450 m
6	Palmito Denise	2375 m
7	Barmettler Sabrina	2225 m
8	Felder Céline	2175 m
9	Barmettler Manuela	1900 m

Mädchen JO2

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Brügger Claudia	2975 m
2	Demarmels Celine	2900 m
3	Simoes Alexandra	2600 m
4	Keller Gina	2450 m
4	Bünter Leandra	2450 m
6	Stadelmann Andrea	2250 m
7	Bösch Corinne	2000 m
8	Sigrist Patrizia	1600 m

Mädchen JO3

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Keller Eliane	2825 m
2	Ehrenberg Géraldine	2525 m

Juniorinnen

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Schmid Claudia	2725 m
2	Isenschmid Karin	2625 m
3	Deschwanden Sabine	2325 m

Damen 2

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Kneubühler Martha	2950 m

Knaben Mini

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Bortoluzzi Roman	1725 m
2	Brawand Lukas	1675 m
3	Ehrenberg Gianluca	1475 m
4	Kathriner Sandro	1350 m
5	Bortoluzzi Nicolas	950 m

Knaben Knirpse

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Bortoluzzi Mauro	2875 m
1	von Rickenbach Daniel	2875 m
3	Nayer David	2850 m
4	Durrer Damian	2800 m
5	Schumacher Alain	2475 m
6	Walther Jonas	2275 m
7	Kathriner Marco	2250 m
8	Loder Lukas	2150 m
8	Loder Manuel	2150 m

Knaben JO1

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Bünter Silvan	2925 m
2	Kneubühler Fabian	2850 m
3	Christen Tino	2750 m
4	Schumacher Kevin	2725 m
4	Deschwanden Gregor	2725 m
6	Knüsel Cyrill	2575 m
7	Haag Bryan	2425 m
7	Füchslin Riccardo	2425 m
9	von Rickenbach Lukas	2375 m

Knaben JO2

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Kneubühler Christian	2975 m
2	Zimmermann Pirmin	2900 m
3	Suppiger Lukas	2650 m
4	Müller Kevin	2625 m

Knaben JO3

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Knüsel Simon	3250 m

Junioren

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Isenschmid Marco	3575 m
2	Isenschmid Reto	3425 m
3	Salierno Dominik	3400 m

Herren 1

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Aregger Rolf	3575 m
2	Deschwanden Lukas	3350 m

Herren 2

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Bortoluzzi Jörg	3350 m
2	Felder Mark	3000 m
3	von Rickenbach Peter	2925 m

Herren 3

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Durrer Konrad	3425 m
2	Keller Martin	3125 m
3	Isenschmid Werner	3000 m
4	Burri Paul	2925 m
5	Knüsel Hans	2825 m
6	Kneubühler René	2625 m

Etwas zum 12 Minuten -Lauf

Der 12 Min.-Lauf ist ein echter Konditionstest und hat daher auch einen gewissen Stellenwert. Wir haben ihn seit ungefähr 20 Jahren im unserem Sommercup.
Kondition kann sich jeder aneignen. Dann kommt noch eine gewisse Begabung hinzu, sich "durchzubeissen". Weil er einen gewissen Stellenwert hat habe ich mich seit Jahren bemüht dies in irgend einer Form etwas zu belohnen, denn wer gute Leistungen zeigt hat auf irgend eine Art sich obiges angeeignet, das wiederum kommt früher oder später dem Club wieder zugute. In den letzten Jahren habe ich meistens Limiten gesetzt um diesen und jenen Konsumationsgutschein zu holen, die mir spendenfreudige Gastwirte offeriert haben. Diese nach Alter abgestuften Limiten sind Erfahrungswerte von früheren Jahren. Wie bei manchen andern Sachen gewöhnt man sich auch hier daran und erwartet, dass ich einfach so 15-20 Gutscheine organisiere. Dieses Jahr legte ich einfach den Schwerpunkt anders. So hat mit Camping-Wirt Maria und Toni Wyss spontan 3 Gutscheine geschenkt, ich legte bewusst keine Limiten fest, die 3 besten Leistungen bekommen sie. Wenn ich zudem allen Wünschen und Vorstellungen gerecht werden wollte müsste ich jedes Jahr 30-40 Gutscheine parat haben.
Zudem haben wir im Skiclub noch andere Anlässe, wo ja jeder teilnehmen kann. Das wie andere Jahre auch 2001 gute Leistungen zu sehen waren, das merkt ihr aus der Aufstellung:

durrer & britschgi ag horw
ebenaustrasse 6 6048 horw
telefon 041-340 37 40

vorhänge
teppiche
bodenbeläge
autosattlerei

fertigparkett
bootspolsterei
bootsblachen
sonnenstoren

Gasthaus Schwendelberg

Eine Oase hoch über dem Alltag

Auf Ihren Besuch freut sich das Schwendelberg-Team!

Ruhetage:
Winter: Dienstag/Mittwoch Sommer: Dienstag

Edgar und Sarah Ming-Henderson, Gasthaus Schwendelberg, 6048 Horw
Tel. 041-340 35 40 Fax 041-340 75 40
e-mail: ming@schwendelberg.ch

Helfenstein
Metallbau AG
Stahlbau

Technikumstr.
6048 Horw
041 - 340 32 22

Metzgerei Richiger
Kirchweg 2 · 6048 Horw · Tel. 041 - 340 16 08

WOHN-GALERIE POSCH
INNENEINRICHTUNG

Möbel, Polstermöbel
Vorhänge, Teppiche
Lampen, Accessoires

Kirchweg 16 6048 Horw
Tel. 041-340 72 32
Fax 041-340 72 70

Rollskilauf vom 20.10.01

Mädchen Knirpse

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Bünter Nerina	12:33.2

Mädchen JO1

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Furrer Sarah	8:49.5

Mädchen JO2

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Blättler Katja	11:57.0
2	Bünter Leandra	19:48.0

Mädchen JO3

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Blättler Sandra	12:07.0

Juniorinnen

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Schmid Claudia	11:04.6
2	Fluder Sonja	11:47.0

Damen 1

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Mathis Carmen	10:12.0
2	Fluder Andrea	12:35.6

Knaben Knirpse

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Schumacher Alain	9:22.2
2	Bacchetta Avelino	10:10.0

Knaben JO1

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Deschwanden Gregor	6:54.8
2	Schumacher Kevin	7:28.8

Junioren

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Isenschmid Marco	7:41.1
2	Salierno Dominik	8:00.1

Herren 1

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Aregger Rolf	7:27.0
2	Berchtold Adrian	9:17.5
3	Sutter Adrian	9:51.4

Herren 2

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Furrer Bruno	8:56.6
2	Gundi Urban	9:10.7
3	Richli Erich	9:28.7
4	Meier Patrick	10:23.3

Herren 3

Rang	Name / Vorname	Ergebnis
1	Brunner Walter	8:55.7
2	Fluder Hans	9:29.5
3	Burri Paul	10:12.4
4	Isenschmid Werner	11:42.3

RAIFFEISEN **Raiffeisenbank Horw, unser Clubsponsor !!!**

Rollskilauf 20.10.

Wetter: Ideal

Strasse: trocken, den letzten Schliff gab Burri Paul mit Hochdruckgebläse, kurz Gute Voraussetzungen

Teilnehmer: Etwas unter den Erwartungen (diverse andere Aktivitäten waren am selben Wochenende) Erfreulich gutes Mitmachen bei den Senioren, mit sehr guten Niveau. Nichtantreten heisst Sommercuppunkte verschenken! Im Schwändicup fällst du sogar zwei Jahre aus.

Interessantes: Die beiden Streckenrekorde, sowohl auf der längeren, wie auf der kürzeren Strecke halten immer noch Patrik Rölli und Ronny Heer, unsere beiden Nati-Mitglieder. Der Sieger dieses Jahres, Rolf Aregger, kam bis auf zwei Sekunden an die Zeit heran. Dem Sieger auf der kürzeren Strecke, Gregor Deschwanden, fehlte noch eine Minute. Er hat aber noch ein Jahr Zeit dazu.

Übrigens: Wir hatten, wie andere Jahre auch, einen Rollskieinführungskurs nach den Sommerferien. Nachher jeden Mittwochabend unsere Rollskitrainings. Gelegenheit zum Trainieren wäre da gewesen.

Die Kategorienbesten: Bünter Nerina, Furrer Sarah, Blättler Katja, Blättler Sandra, Schmid Claudia, Mathis Carmen, Schumacher Alain, Deschwanden Gregor, Isenschmid Marco, Aregger Rolf, Furrer Bruno, Brunner Walter.
Die drei schnellsten Herren über die ganze Strecke: Aregger Rolf 7.27.0, Isenschmid Marco 7.41.1, Salierno Dominik 8.00.
Damen: Mathis Carmen 10.12, Schmid Claudia 11.04, Fluder Sonja 11.47.

Kürzere Strecke: Deschwanden Gregor 6.54.8, Schumacher Kevin (Stockdefekt) 7.28, Furrer Sarah 8.49

DIVERSES

Aktiv und Fit

Schuljahr 2000/2001

Diese Aktion darf als Erfolg gewertet werden. Der Zweck ist ja nach wie vor, die Schulklassen zur aktiven Teilnahme an den Schulsportanlässen zu animieren. Die Gemeinde hat diese Aktion namhaft unterstützt. Die 3 Kategorienersten-Schulklassen erhalten SBB-Gutscheine. Die Kategorien: 1./2. Klasse, 3./4. Klasse, 5./6. Klasse, Oberstufe.

Im Schuljahr 2000/2001 hatten wir 8 Schulsportwettkämpfe: 1000m, Schwimmen, 80m, Schach, Langlauf, Ski-Alpin, Volleyball, Fussball. Das Chancengleichheit herrscht, dafür sorgt der Passus. Prozentuale Beteiligung, so hat also eine Kleinklasse die genau gleiche Chance zu Punkten.

Eine gewisse Vielseitigkeit ist auch gefragt. Es genügt z.B. nicht bloss in 2+3 Wettkämpfen Präsent zu sein, die erfolgreichsten Klassen waren an allen Wettkämpfen beteiligt. 8 Schulklassen haben überall gepunktet! Erfreulich ist die prozentuale Steigerung in der Teilnahme. Bei den Jüngsten gut 4%, 3./4. Kl. ca. 10%, 5./6. Kl. gar 18%, Oberstufe knapp 7%. Das zeigt doch, dass die Aktion ein Erfolg ist. Wir haben mit der Aktion nicht im Sinn gehabt, Spitzensportler "zu züchten", aber den Sport als wertvolle Freizeitbeschäftigung zu propagieren. Das natürlich gute sportliche Leistungen an den verschiedenen Anlässen entstehen, dass gehört zur Sache. Auch wir in Horw haben immer gute junge Athleten gehabt.

Die Resultate:
1./2. Schuljahr: 1.Rang 1. Kl. Christina Rösch (Aalend) mit 265 Punkten, 2.Rang 2.Kl. Ursula Christen (Hofmatt) mit 261 P., 3.Rang 2.Kl. Franz Leipold (Spitz), 4.Rang 1./2. Kleinklasse Cecilia Berther (Hofmatt).
3./4. Schuljahr: 1.Rang 4.Kl. Marc Oetterli (Spitz) mit 465 P., 2.Rang 4.Kl. Elsbeth Duss (Hofmatt) 364 P., 3.Rang 4.Kl. Erika Seiler 308 P., 4.Rang 3.Kl. Jolanda Dahli
5./6. Schuljahr: 1.Rang 6.Kl. Walter Burkard (Spitz) mit 549 P., 2.Rang 5.Kl. Martha Graf (Hofmatt) 511 P., 3.Rang 5.Kl. Kleinklasse Roland Brunner, 4.Rang 5.Kl. Armin Wittmer.
Oberstufe: 1.Rang 1./2. Werkschule Urs Kieliger mit 237 P., 2.Rang 1.Sek. Alexandra Tonella, 3.Rang 3.Real Franz Hofstetter, 4.Rang 3.Real Hansjörg Haefeli.

Die absolut Punkthöchsten waren die 6.Kl. Walter Burkard, die brachten es fertig fast 70% an die Anlässe zu bringen. Dies wurde zudem belohnt mit dem Wanderpreis. Zweithöchstes Resultat hat die 5.Kl. von Martha Graf erreicht. Dritte wurde die 4.Kl. von Marc Oetterli. Vermerken darf man sicher, dass der Skiclub die Hälfte der Anlässe organisiert hat.
Grossen Dank allen Organisatoren, den Helfern und der Gemeinde.

Gruss Domini

1. August in Hergiswil

Der rührige Triathlonclub Hergiswil hat seit ein paar Jahren dieses Datum auserkoren für seinen trotz Ferienzeit beachtlichen Anlass. Einerseits ist es der Triathlon, dann die Stafette auf der gleichen Strecke und neu: für die Jüngsten einen Kickathlon (Laufen, Kickboard, Laufen). Der Triathlonclub ist also nicht verlegen mit Ideen und ich meine, gute Ideen. Die Triathlon- resp. Stafettenstrecke ist zwar nicht sehr lang stellt aber trotzdem einige Anforderungen. Schwimmen ca. 400m, dieses Jahr statt Rennvelo eine Bikerstrecke von 7,5Km, die doch einige knifflige Passagen aufwies und eine auf 2,5Km verkürzte Laufstrecke. Es ist jeweils in der Ferienzeit nicht so einfach Mannschaften zusammenzustellen. Diesmal war das Problem weder die Biker noch die Läufer, sondern die Schwimmer. "Bader" hat es viele, aber einigermassen gute Schwimmer ist das Andere. Nach einigen Telefonen löste sich auch dieses Problem. Dann gibt es komplizierte und weniger komplizierte Leute. Zu den spontanen Leuten zählen z.B. Ronny Heer, obwohl in Stans in der RS, schaffte er es um 10 Uhr da zu sein, obwohl offiziell um 11 Uhr Abtreten war: gute Sportler lässt man eben eher gehen!! Besten Dank allen die mitgewirkt haben! Ihr wisst ja jetzt, wie es läuft und nächstes Jahr ist ja wieder 1. August. So ein Anlass hat natürlich auch einen kameradschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekt. Etwa 30 - 40 Skiclübler waren in Hergiswil als Aktive und Zaungäste anwesend.
Triathlon: Damensiegerin: Carmen Mathis,
Herrensieger: Eugen Huser, als Langläufer nicht unbekannt
Stafette: Treffpunkt auf dem Mätteli bei der Schiffsstation. Etwas über 30 Mannschaften. Ein Dreierkurs auf dem See. Erste positive Überraschung: Unsere Schwimmerin Marina Christen der Aktivequipe, obwohl die Kleinste tauchte als 3. auf, ganz knapp hinter dem 2. plazierten, das gab natürlich Rolf Aregger dem Biker zusätzlichen Auftrieb, er konnte Ronny Heer dem Läufer als 1. übergeben, der baute den Vorsprung noch aus. Bei unseren beiden Schülerequipen kamen beide Schwimmer knapp hintereinander aus dem Wasser, Furrer Raphael vor vonRotz Melanie, beide zeigten ebenfalls eine gute Leistung. Auf der Bikerstrecke fighteten Raphael Suppiger und Michael Schöpfer, vor allem Raphael zeigte eine tolle Leistung. Er ist ja umstritten bester JO im Skiclub. Die beiden Schlussläufer, Simon Knüsel und Simon Birrer zeigten ebenfalls was sie drauf haben.
Rangliste Aktive: 1. Skiclub Horw (Marina Christen, Rolf Aregger, Ronny Heer)
Schüler: 2. Skiclub Horw (Melanie von Rotz, Raphael Suppiger, Simon Knüsel), 4. Skiclub Horw (Raphael Furrer, Michael Schöpfer, Simon Birrer)
Kickathlon: Eine gute Idee der Veranstalter!! (400m Laufen, 600m Kickboard, 400m Laufen) Zum Auftakt gut 30 junge Wettkämpfer am Start. Ein glattes Spektakel auf einer gut machbaren Strecke. Skiclübler: Suppiger Lukas, Deschwanden Gregor, Furrer Sarah, Schumacher Kevin und Alain.
Kategoriensieger: Schumacher Kevin. Vielleicht merken sich nächstes Jahr noch einige Skiclübler dieses Datum.

Domini

Ausflug der Jungen

Ein Versprechen für die Kinder und Jugendlichen konnte eingelöst werden – wurde wahr. Die teilnehmenden jungen Skiclübler/innen kamen zu einem wunderschönen, abwechslungsreichen Tag. Möglich wurde der Ausflug dank der super Vorbereitung und der Führung von Gregi Schäli – Danke.

Die vielen Highlights quer durch den ganzen Tag fingen schon am Morgen mit der Carfahrt an. Es folgte die Wanderung zum wunderschönen See, ein Feuer lud zum Bräteln ein und das frische Wasser lockte zum Schwimmen. Fröhlich aufgestellte Kindergesichter leuchteten um die Wette. Interessante Geschichten von Stefan fehlten so wenig wie die spannenden Jassrunden von Anuschka und Jeanine.

Das Aufbrechen vom wunderschönen Rastplatz war fast zäh. Die Badeanzüge wurden mit den Wanderschuhen getauscht und nach einem kurzen Marsch folgte ein nächster Höhepunkt. Die Rodelbahn war nicht nur für die Kinder das Ziel, auch einige waghalsige Grössere stellten sich in die Reihen. Der Pulsschlag erhöhte sich je näher der Start eines jeden rückte. Die Fahrt war voller Überraschungen. Fast überhängende Runden wechselten zu schwindelerregenden hängenden Kurven um dann an weidenden Kühen vorbeizuflitzen und letztendlich in einer Kolonne zu stehen. Auf der Bergfahrt mit dem Sessellift konnten bereits die ersten haarsträubenden und eindrücklichen Geschichten zum Besten gegeben werden. Für die zweite Fahrt wurden die Wartezeiten noch länger, um dann zu noch mehr freier Bahn zu kommen, und um das Gefühl von Freiheit und Tempo so richtig auszukosten. Das war noch nicht der Schluss, es folgte eine Trottinetttalfahrt auf der kurvenreichen Strasse nach Filzbach hinunter. Selbst in meinem Herzen kamen unzählige abenteuerliche Trottinetterlebnisse hoch, und so war mir keine Kurve zu eng und keine Gerade zu lang, um nicht mit vollem Risiko und Freude loszubrausen. Die Heimreise im bequemen Gössicar mit einem gewandten Chauffeur war im Nu vorbei. Wohl fanden wir zu wenig Zeit, um von all' unseren tollen Erlebnissen zu 'blöffen'.

Es war ein ganz eindrücklicher, geselliger und aufgestellter Tag für uns Leiter/innen und die Kids.

Ganz herzlich danke ich Gregi für die Organisation und dem Vorstand für das gesprochene Geld im Namen aller, die dabei waren.

Koni

Etwas für die Nostalgie

Staffelmeeting in Zug anno 1974
3 x 600m Schüler (das gab es früher) Neue Schweizer Bestleistung!!
1. Skiclub Horw: Lohri Bruno, Dittli Felix, Fähndrich Kurt
3 x 1000m Jugend B:
1. Skiclub Horw: Bolliger Erich, Wicki Martin, Fähndrich Markus
3 x 800m Mädchen:
2. Skiclub Horw I: Erismann Ruth, Bolliger Lotti, Bischofberger Regula
4. Skiclub Horw II: Bolliger Silvia, Zimmermann Claudia, Lohri Monika

Rangliste nordische Kombination 1986: mit Springen am Wickihoger und Clublanglauf.
1. Erni Daniel, 2. Ruhstaller Reto, 3. Arnold Marco, 4. Gassmann Andrea, 5. Muff Michéle, 6. Schaller Lukas, usw.

Langlaufamericaine in Horw Felmis 1987:
JO: 1. Schaller Lukas mit Bernhard Philipp, 2. Fähndrich Markus mit Muff Michéle, 3. Aregger Rolf mit Nyfeler Daniel, 4. Gassmann Andrea mit Ritter Simone, usw.
Damen: 1. Dinkel Jolanda mit Mettler Rosmarie, 2. von Rotz Cornelia mit Studer Renate, 3. Lachat Yvonne mit Schmidig Irene
Herren: 1. Glanzmann Fredy mit Portmann Daniel, 2. Schmidig Urs mit Mulle Christian, 3. Mettler Peppi mit Appert Urs, 4. Lauber Hanspeter mit Schnyder Heinz, 5. Brunner Edgar mit Brunner Walter usw.

Domini

LIMASOL

LIMASOL Bodenbelags AG
6048 Horw
Allmendstrasse 24
Telefon 041-340 55 51
Telefax 041-340 17 80

Bodenbelags AG

- Teppichbeläge
- Kunststoff- und Linoleumbeläge
- Parkett-Laminat
- Bodensanierungen

Noldi Imdorf GmbH
Dach- u. Fassadenbau

Dipl. Dachdeckermeister

Gerüstungen
Reparaturen

Technikumstr.6
6048 Horw
Tel. 041 - 340 44 92
Fax 041 - 340 45 92

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Otto Zimmermann
Versicherungsberater

Privatadresse:
Steinenstrasse 6, 6048 Horw
Telefon 041-340 32 20

Hauptagentur

Kriens/Horw
Luzernerstrasse 9
6010 Kriens
Telefon 041 - 329 16 12
Fax 041 - 329 16 10

Unsere Tochtergesellschaften:
Providentia für Lebensversicherungen und Personalvorsorge
Protekta für Rechtsschutzversicherungen

Unser Partner für Krankenversicherungen: Sanitas

Herbstsportwoche der Horwer Schulen

Nicht das erste Mal haben wir uns an der Herbstsportwoche der Horwer Schulen beteiligt. Unsere Sportangebote waren schon immer Rollski u. Inlineskating. Da bekanntlich Rollski, vorallem Skating schwieriger ist gerade für Anfänger, haben wir uns in den letzten Jahren für Inlineskating entschieden. Der Vorteil besteht zudem noch darin; Jeder bringt sein eigenes Gerät mit. Wenn man so etwas "aufziehen" will, braucht es auch Leiter dazu. Das hat auch diesmal bestens geklappt. Rietmann Claudia u. Deschwanden Luki plus am ersten Tag Aregger Rolf schmissen die Woche bestens. Immerhin 19 angemeldete Teilnehmer. 8 davon 2. Klässler, die meisten anderen 4. Klässler. Eine aufgestellte Schar! Wir übten allerlei Techniken, Geschicklichkeit, machten diverse Spiele, Lieblingsspiel war Inlinehockey, einmal gabs auf der Seestrasse eine Stafette u. Einzelwettkampf. Das Wetter spielte ebenfalls mit. Wir dürfen sicher auf eine gefreute Woche zurückblicken. Besten Dank vorallem an Claudia u. Luki; ohne gute Leiter läuft nichts. Besten Dank allen Teilnehmern für den guten Einsatz. Mach etwas daraus, Inlineskating ist eine gute Grundübung für Ski Alpin und Nordisch.

Sprintrennen Inlineskating (Herbstsportwoche):

1. Schumacher Kevin	33.37	2. Moser Walter	35.77
3. Pinmanee Anuree	37.83	4. Weber Michelle	38.47
5. Rüst Olivier	40.23	6. Ehrler Matthias	42.42
7. Sigrist Silvana	43.08	8. Knopf Sven	43.86
9. Kyburger Sibylle		10. Walker Marvin	
11. Bianco Valeria		12. Bucher Celine	
13. Lehmann Sandro		14. Gut Frabrizio	
15. Söchtig Lucian		usw.	

Ausser Konkurenz: Deschwanden Lukas 31.37 Rietmann Claudia 35.59

Dorfturnier 2001

Der 1. FC Skiclub ist geläutert, aber bleibt noch der traurige Held!

Es war genau der Augenblick, in dem Helden geboren werden. Oder aber sterben! Der 1. FC Skiclub steht im Halbfinal gegen die Ministranten (Oldies), die auf die Hilfe von oben zählen konnten. Die vielen mitgereisten Supporters des 1. FC Skiclubs tobten. Nach 14'50 Minuten steht es trotz einseitiger Spielverhältnisse unsererseits immer noch 0:0. Noch 10 Sekungen zu spielen. Unser Topskorer dribbelt, zieht zum Tor, geht in Schussposition und verschiesst. Seine 10 Tore zuvor verschwinden wertlos in die Bücher der gewieften Statistiker. Die Ministranten (Oldies) gewannen schliesslich das Spiel im Elfmeterschiessen und wenig später das Gesamtturnier! Im kleinen Finale konnten wir dann wieder unsere ganze Stärke ausspielen und gewannen verdientermassen mit 4:1.

Leider fehlte uns das Happy End. Doch auch als trauriger Held hat sich der 1. FC Skiclub in die Herzen vieler Fussballfans emporgespielt!

ZSSV-Turnier in Beckenried

Nach einem schmerzhaften Vortag (Dorfturnier) mussten wir in Beckenried mit Verlust rechnen. Aber sicher nicht auf diese Art und Weise! Zwar konnten wir uns mit einem Ex-FCL U-21-Spieler gezielt verstärken. Doch selbst mit ihm konnten wir uns nicht gegen die Beckenrieder Mafia durchsetzen! Die Verbandskönige demonstrierten uns wieder einmal eindrücklich ihre Macht bzw. Machenschaften!

Von drei Spielen konnten wir zwei gewinnen und kamen trotzdem nicht weiter. Hat die Fussball-Schweiz schon je einmal so etwas gesehen? Zwei Siege (bei 3 Spielen) und ein positives Torverhältnis und trotzdem ausgeschieden!

Im letzten Match der Gruppe schlug die Mafia eiskalt zu. Es spielte Beckenried gegen Stans. Stans war ohnehin weiter und Beckenried musste auf heimischen Boden noch einen Sieg erringen. Auch der Speaker verkündete diese Botschaft offenkundig, und dies beim Spielstand von 1:0 für Stans. Ein Skandal bahnte sich an! Was folgte, war ein "Päckchen" zwischen diesen beiden Mannschaften. Beckenried kam somit zu einem leckeren 2:1 Sieg und sicherte sich so das Ticket für den Viertelfinal.

Und trotzdem: Die ganze Schuld auf den Speaker abzuwälzen, wäre wohl eine zu schwache Ausrede. Wir sind schlussendlich auch an unserer eigenen Leistung gescheitert! Was den Speaker angeht nur soviel: "Früh übt sich, wer ein Meister werden will".

Das Team

Buochserhornstafette

Am 25. August nahm der Skiclub mit einem ausgezeichneten Team an der Buochserhornstafette teil. Berchtold Daniel übergab als Startskater als sehr guter Zweiter an die Schwimmerin Marina Christen, die für unseren Club bereits am Funtriathlon in Hergiswil startete. Sie büsste im Wasser einige Plätze ein, bevor sie Rolf Aregger mit dem Rennvelo auf die 11 km lange Bergstrecke schickte. Beim "Gibel" wartete Marco Isenschmid, der als Bergläufer innerhalb von ca. 4 km eine Höhe von 700 m zu bewältigen hatte. Zu der auf dem Buochserhorn gestoppten Zeit, wurde der Schlusslauf von Ronny Heer dazu gezählt. Das Team belegte den ausgezeichneten 5. Schlussrang und verpasste das angestrebte Ziel (Skiclub Dallenwil zu schlagen) nur knapp. Herzliche Gratulation zu der erbrachten Leistung.

Ruedi Baumgartner

Material zurückgeben. . . .

Ich bitte Alle die Nagelschuhe, Rollski und allfällig anderes Clubmaterial das noch zu Hause ist, jetzt nach Ende der Sommersaison zurückzugeben. Danke!

Eine Liste der guten Leistungen

Deschwanden Gregor:	1.Rang Sommerspringen Kandersteg 2.Rang in der Kombination (mit Laufen) 3.Rang Sommerspringen auf dem Gurten
Wenger Marco:	1.Rang Internationaler Halbmarathon in Innsbruck (21 Km Inlineskating) Kat. Jugend, 8. bei den Junioren.
Oberholzer Clemens:	2. am Volkstriathlon in Sursee.
Heer Silvia:	1. am kantonalen Frauenturntag in Emmen.
Bortoluzzi Mauro:	2. am Final des schnellsten Chatzestrecker in Luzern, 11. am Hellenbardenlauf in Sempach
Wenger Livio:	5. am Hellenbardenlauf in Sempach
Fluder Andrea:	14. am Volksduathlon in Solothurn
Schriber Desirée:	3. am Erdgas-Leichtathletikcup in Reussbühl
Suppiger Martha:	5. am kantonalen Frauenturntag

Leichtathletik: Kant. Jugendmehrkampf-Final in Emmenbrücke, hervorragende 2. Ränge in ihren Kategorien von den Gebrüder Severin und Philipp Hiltbrunner.

An den Gehörlosen-Meisterschaften in Willisau landete Urban Gundi auf Platz 3 im Crosslauf und auf Platz 1 im Kurzcross.

Nordische Kombination/Skispringen: In Bad Giessbach (Deutschland) holte sich Michael Schöpfer den sehr guten 8. Platz in der Kombination, 10. im Springen, 3. beste Laufzeit (Inlineskating). Gregor Deschwanden glänzte mit guten Leistungen in Wildhaus und Gibswil und stellte in Isny (Deutschland) auf der 60m Schanze mit 57m persönliche Bestweite auf!!

Inlineskating

Am Halbmarathon um den Sihlsee in Einsiedeln klassierten sich hervorragend; Daniel Portmann auf Rang 55 (16. Schweizer) in seiner Kategorie über 400 Wettkämpfer. Sonja Fluder auf Rang 7 von über 80 Konkurrentinnen. Marco u. Ruedi Wenger auf den Plätzen 42 u. 68 (über 200 Konk.). Livio u. Nadja Wenger auf 12 u. 35 von über 60 Konkurrentinnen.
Im sehr guten 17. Rang, Erich Richli (über 450 Konkurrenten in seiner Kategorie)

Laufen

Am Hallwilerseelauf gelang den Gebrüder Mauro u. Roman Bortoluzzi mit Rang 3 + 20 von 49 Konkurrenten ein sehr gutes Resultat. Bei den Frauen über 8 Km lief Andrea Fluder auf Rang 24 (158 Klassierte).

2. Papiersammlung vom 7.Juli

(und Petrus ist halt doch kein „Skiclübler")

Als Platzchef durfte ich bei noch trockenem Wetter eine grosse Anzahl Skiclübler bei der zweiten Papiersammlung innerhalb eines Monats begrüssen. Der Dank an Petrus – für das trockene Wetter – reicht nicht allzu lange.
Bereits nach einer Stunde regnete es in Strömen. Doch dies konnte den Sammeleifer nur stärken, denn wir entschlossen uns, die Mittagspause zu verschieben und erst wenn alles fertig ist, das warme Mittagessen im Clubhaus einzunehmen.

Unsere bewährte Küchenmannschaft, verstärkt mit Ruedi, verwöhnte uns ab 1300 Uhr im Clubhaus. Diesmal reicht es sogar für Guetzli, so dass auch wirklich niemand zu kurz kam.

Alle waren gespannt, ob wir wohl das tolle Ergebnis der ersten Sammlung von 71'410 Kg übertreffen würden. Leider reicht es nicht ganz, aber auch mit der zweiten Sammlung können wir zufrieden sein, denn es wurden 61'050 Kg Papier gesammelt.

Zusammen haben wir somit einen **neuen Rekord** von Total **132'460 Kg** erreicht.

Da wir mit dem doppelten Aufwand (2 Papiersammlungen innerhalb von 2 Monaten) nur unwesentlich mehr Papier (3 Tonnen) als das letzte Jahr gesammelt haben, muss ich das neue Gemeindegesetz in Frage stellen. Die Vereine und insbesondere unsere treuen Fahrzeughalter werden mit der Zeit immer mehr belastet. Ich bin sehr gespannt, ob am Schluss des Jahres wirklich mehr Papier gesammelt wird als früher.

Ich möchte mich bei allen für Ihre tolle Mitarbeit, trotz Ferienbeginn, bedanken. Besonders erwähnen möchte ich unsere Autohalter, die ja bereits zum zweitenmal Ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten. Herzlichen Dank.

Ich glaube eine Papiersammlung ohne Regen, ist gar keine richtige Papiersammlung, gäll Petrus!!!!!!

Bruno

Der Horwer Schülerlanglauf, (Aktiv und Fit) findet statt:

Mittwoch, 27. Februar 2002 Ort: Eigenthal oder Langis

Näheres folgt im nächsten Schwändiwind

Clubnachrichten

Corinne und Roger Erni-Biese freuen sich über die Geburt von **Nino** am 12.Sept.

Tauschen oder günstig kaufen

gratis Inserat im Schwändiwind!

Nutzt dieses Angebot um zu klein gewordene Skiartikel zu tauschen oder günstig anzubieten!

Beachtet den nächsten Redaktionsschluss!

Clubbörse

auch im Internet auf unserer Homepage unter Flohmarkt möglich

Zu kaufen gesucht: **Alpin-Skiclubanzüge (Modell blau-gelb)**
Grösse 140 / 160 Für die Wintersaison 01/02

Hinweise an: Lukas und Daniel von Rickenbach,
Tel. 340 83 54 oder vrickenbach@bluemail.ch

Hüttenwärtereinteilung für den Herbst/Winter 2001

3. November	Holzertag	ALLE
4. November		Bucher Franz
11. November		Reinhard Magnus
18. November		Degen Edwin
25. November		Niederberger Josef
2. Dezember		Bucher Franz
8. Dezember	Höck	ALLE mit Anhang
9. Dezember		Studhalter Julius
16. Dezember		Studhalter Noldy
23. Dezember		Bucher Franz
30. Dezember		Imgrüth Franz
6. Januar		Studer Josef
13. Januar		Imgrüth Franz
20. Januar		Bucher Franz
27. Januar		Niederberger Josef

Redaktionsschluss Schwändiwind Nr.1/2002: 7.Jan.

Elektro-Fachgeschäft – Kraft
Licht – Telefon – Steuerungen
Planungsbüro

Fritz Meier Krienserstr. 5a 6048 Horw 041 - 340 50 13

CARROSSERIE
Bühlmann
6048 Horw
Krienserstrasse 12
Tel. G 041 - 340 65 75
Tel. P 041 - 340 56 56
Peter Bühlmann

Horw + Hünenberg
ZIMMERMANN AG
Elektromaschinen
Bahnhofstrasse 22, 6048 Horw
Telefon 041 - 340 17 37 / Fax 041 - 340 23 04

A. ERHART AG
SPENGLEREI - OEL - HOLZ - CHEMINÉE - GASÖFEN
GASAPPARATE - GASDEPOT - KAMINSANIERUNGEN
Kantonsstr. 82 • 6048 Horw • ✆ 041 340 79 79

Hoch Optik
HANSJÖRG HOCH
Eidg. dipl. Augenoptikermeister **Montag**
Bahnhofstrasse 6 6060 Sarnen **geschlossen**
Tel. 041 - 666 77 66 Fax 041 - 666 77 67
Moderne Brillen, Optische Instrumente
Kontaktlinsen-Studio, Hörgeräte